

THE GREEN

NEWS DES GOLFCLUBS APPENZELL

NR. 54 | 25. JAHRGANG | 2022/23



GOLFCLUB APPENZELL



WEISHAUPT
Innenausbau

Unsere Hölzer passen immer.



INHALT

2	VORWORT DES CLUBPRÄSIDENTEN
6	NEWS VOM CLUBCAPTAIN
14	LADIES
18	MANNE
20	JUNIOREN
24	SENIOREN
28	INTERCLUB DAMEN
30	INTERCLUB HERREN A UND B
34	INTERCLUB WOMEN 50+
36	INTERCLUB SENIORS
40	INTERCLUB 60+
42	CLUB-MEISTERSCHAFTEN
48	GOLF CHARITY
50	ALPSTEIN LADIES CUP
52	ALPSTEIN RYDER-CUP MEN
54	COUPE HELVÉTIQUE
56	MID-AMATEURS
58	ASGS
60	HALL OF FAME
62	FINANZEN
63	REGELKUNDE
64	INTERVIEW MIT TANJA SIEGFRIED
70	APPENZELLER MEISTERSCHAFTEN
72	THE YOUNG GOLFERS
74	AUSFLÜGE MANNE
82	ABSCHLUSSTURNIER
84	KURZ NOTIERT

Impressum

«The Green» Cluborgan des Golfclubs Appenzell

Redaktion Matthias (This) Naef, this@m-naef.ch

Anzeigenmarkt Melanie Domeisen Weibel, brandeisen.sg

Gestaltung & Layout Melanie Domeisen Weibel, brandeisen.sg

Druck Appenzeller Druckerei AG, www.adag.ch

Auflage 700 Exemplare

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

NACH ÜBER ZWÖLF JAHREN IM VORSTAND DES GOLFCLUB APPENZELL NEHME ICH MEINEN HUT – IN MEINEM LETZTEN VORWORT IM GREEN SAGE ICH VOR ALLEM DANKE UND BLICKE AUF WUNDERBARE ERFAHRUNGEN ZURÜCK.



DAVID BRÖNIMANN
PRÄSIDENT

Liebe Mitglieder des Golfclub Appenzell

Heute richte ich mich das letzte Mal mit einem Vorwort im Green an Euch. Meine Amtszeit als Präsident des Golfclub Appenzell neigt sich dem Ende zu und endet mit der Mitgliederversammlung im kommenden Frühling. Über die letzten Monate habe ich festgestellt, dass es mir nur unter Kompromissen möglich ist, Familie, Beruf und Präsidentenamt unter einen Hut zu bringen, und so habe ich mich schweren Herzens entschieden, mich nicht zur Wiederwahl zu stellen. Ihr erlaubt mir daher sicher ein etwas ausführlicheres Vorwort mit ein paar autobiographischen Zeilen.

Am Anfang war das Telefon

Ich erinnere mich noch sehr gut, als mich der damalige Präsident des Golfclubs, unser Ehrenmitglied Linus Dermont, irgendwann im Frühherbst 2010 anrief. Ich befand mich gerade im Hotelzimmer im Arzaga Golf Resort in Italien, und Linus fragte mich, ob ich mich für das Amt des Kassiers zur Verfügung stelle. Natürlich sagte ich zu, da mir der Golfclub Appenzell schon damals eine Herzensangelegenheit war. Am Freitag, 29. Oktober 2010 hat mich die Mitgliederversammlung dann einstimmig gewählt, und ich habe Sepp Moser als Kassier abgelöst. Ich war ganz schön überrumpelt, als ich mich unmittelbar nach der Wahl nach vorne setzen musste während Sepp meinen Platz im Publikum einnahm. Mittlerweile habe ich mich aber sehr gut an die Innerrhoder Besonderheiten gewöhnt und diese schätzen gelernt.

Mit dem Rücktritt von Hubert Gmünder als Aktuar und Vizepräsident durfte ich ab der Saison 2015 das Amt des Vizepräsidenten bekleiden. Dieses Amt brachte es mit sich, dass ich in der Saison 2018 interimistisch berufen war, den Vorstand des Golfclubs zu leiten, nachdem der damalige Präsident überraschend zurückgetreten war. Die Arbeit bereitete mir grosse Freude, so dass ich mich an



der Mitgliederversammlung im Frühling 2019 zur Wahl als Präsident stellte und Euer Vertrauen verliehen bekam.

Höhen und Tiefen

Fragt man mich nach meinen Amts-Highlights, so fällt es mir schwer, einzelne Begebenheiten herauszupicken. Da waren unzählige spannende und unterhaltsame Anlässe, in Gonten, in der Golfregion Ostschweiz und auf nationaler Ebene. Ich habe viele spannende Menschen kennengelernt, die sich für den Golfsport begeistern und sich dafür einsetzen. Was ich aber über die Jahre am meisten genossen habe sind die Begegnungen mit Euch, liebe Golferinnen und Golfer. Sie waren immer wieder bereichernd, wenn auch ab und zu kritisch, und ich habe sehr geschätzt, mit welchem Wohlwollen und welchem Vertrauen Ihr mich und die übrigen Vorstandskolleginnen habt walten lassen. Etwas leichter fällt es mir, den grössten Frust zu benennen: Wie Euch alle auch hat mich die

Corona-Pandemie genervt – über Monate keine Vorstandssitzungen, keine Vereinsanlässe, während zweier Jahre keine Mitgliederversammlung! Und die Krönung war, dass wir das bereits im Detail geplante Fest zum 25. Geburtstag unseres Clubs zuerst um ein Jahr und dann auf unbestimmte Zeit verschieben mussten. Die Musik war gebucht, das Festzelt organisiert, der Landammann und weitere Vertreter der Standeskommission hatten ihre Teilnahme schon zugesichert – die Enttäuschung war riesig! Ich habe Euch damals versprochen, dass wir zwar nicht wissen wann, aber dass wir feiern werden. Dieses Versprechen gebe ich meinem Nachfolger/meiner Nachfolgerin mit auf den Weg im Vertrauen darauf, dass es erfüllt werde.

Und wer soll es erfüllen?

Unmittelbar nachdem mein Entschluss, mich nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung zu stellen, gefasst war, haben wir im Vorstand begonnen, mögliche Nachfolgerinnen und Nachfolger zu identifizieren. Wir haben viele Gespräche geführt, und es freut mich sehr, dass ich Euch heute schon ankündigen darf, dass **Johannes Holdener** sich der Mitgliederversammlung am Freitag, 31. März 2023 als Kandidat für das Präsidentenamt zur Verfügung stellen wird. Ich bin überzeugt, dass Johannes ein hervorragender Kandidat ist und bin gespannt, ob die Mitgliederversammlung dies ebenfalls so sieht und ihm das Vertrauen schenkt.

Das grosse DANKESCHÖN

Wenn ich auf meine Zeit als Präsident zurückblicke, so spüre ich vor allem Dankbarkeit. Zunächst einmal danke ich dir, lieber Linus, denn ohne deinen Anruf damals wäre ich nicht in diese Ämter berufen worden! Dankbar bin ich aber natürlich in erster Linie den zahlreichen Weggefährtinnen und -gefährten im Vorstand, mit denen ich ohne Ausnahme professionell und konstruktiv zusammenarbeiten konnte, genauso den übrigen Helferinnen und Helfern unseres Clubs! Den beiden Captains während meiner Amtszeit, Patrik und Carlo, gebührt dabei ein besonderes Dankeschön – ich weiss, wie gross die zeitliche Belastung des Captains ist.

Ich bedanke mich auch von Herzen bei allen Mitarbeitenden der Golf Gonten AG, allen voran natürlich Petra und Christa, die dem Golfclub und mir jederzeit helfend und unterstützend zur Seite standen – und zwar weit über das vernünftigerweise erwartbare hinaus! Auch Ruedi gebührt mein Dank: Obwohl die Interessen des Clubs und der Golf Gonten AG nicht immer zwangsläufig gleichgerichtet sein müssen, haben wir bei jeder Frage eine für beide Seiten passende Lösung gefunden, und das ohne langwierige Diskussion. Neben unseren tollen Mitgliedern ist diese Zusammenarbeit, dieses Vertrauen zwischen Club und AG in meinen Augen der wichtigste Wert unseres Golfclubs.

Meinen Dank möchte ich mit zwei besonderen Menschen schliessen: Ich danke meiner lieben Franziska und unserem (nun schon ziemlich grossen) Sohn, dass sie mir immer Verständnis entgegenbrachten, wenn ich wieder einmal auf den Golfplatz wollte oder ab und zu auch musste. Ganz besonders glücklich war ich immer, wenn Ihr mich auf den Golfplatz begleitet habt – auch wenn es nur wegen den Chicken Nuggets im Restaurant oder wegen dem Golfcart war, der sich auf Papis Knien schon in jungen Jahren hervorragend über den Golfplatz steuern lässt. Ich freue mich nun unglaublich darauf, noch mehr Zeit mit Euch beiden zu verbringen, und hoffentlich eines Tages mit Euch beiden eine Runde Golf zu spielen!

Liebe Mitglieder des Golfclub Appenzell, danke für Euer Vertrauen und weiterhin ein schönes Spiel!

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2023

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am **Freitag, 31. März 2023** statt.
Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

31.3.2023

VIEL SONNE UND GUTE RESULTATE

DER CLUB-CAPTAIN SCHAUT AUF EIN STÖRUNGSFREIE GOLFSAISON 2022 ZURÜCK – NEBEN VIELEN ERFREULICHEN ASPEKTEN IST DIE TEILNAHME AN TURNIEREN RÜCKLÄUFIG.



PATRIK BREITENMOSER
MEN'S CAPTAIN

Liebe Golferinnen und Golfer, liebe Freunde

Nach zwei Golf-Saisons, welche durch die Covid-19-Pandemie spürbar belastet wurden, konnten wir im nun auslaufenden Jahr wieder störungsfrei Golf spielen. Leider vermochte sich der Turniereifer von früher nicht zu wiederholen.

Wenn sich die Blätter an den Bäumen gelb färben und die morgendlichen Temperaturen eher nach Thermokleidern, denn nach kurzen Hosen verlangen, wird einem bewusst, dass sich eine weitere Golfsaison schon bald ihrem Ende zuneigt. So blicke ich nun auf die vergangenen Monate zurück und stelle fest, dass ich als Attribut für das Erlebte in Sachen Golf am besten den Begriff «unspektakulär» wähle. Der Gründe dafür sind mehrere:

Kein Coronavirus mehr, welches uns während zweier Jahre wiederholt Striche durch die Rechnung gemacht hatte. Ein Golfplatz, der sich schon kurz nach dem letzten Schnee stets in einwandfreiem Zustand präsentierte sowie eine Schönwetterperiode erster Güte.

Nach den besonders gearteten Herausforderungen der beiden vergangenen Jahre gewannen diese Kriterien markant an Bedeutung. Man nahm diese vorteilhaften Bedingungen gerne an, aber nicht ganz ohne leise Empfindung von Selbstverständlichkeit. Deshalb meine Einschätzung «unspektakulär», was allerdings nicht heisst, die Saison sei «ohne Höhepunkte» verlaufen. Ganz im Gegenteil.

Erfreuliche Aspekte

Es ist eine Freude mitanzusehen, wie sich das Spielniveau an der Spitze des Clubs Jahr für Jahr verbessert. Der neue Platzrekord, durch Stefan Wirth mit 5 unter Par ohne Bogey erspielt, erkenne ich gewissermassen als das Sahnehäubchen im diesjährigen Turnierbetrieb. Konnte man vor Jahren noch 30 Brutto-Punkte erspielen,

um die Manne-Jahreswertung zu gewinnen, so läge man damit im laufenden Jahr ganze 13 Schläge hinter der Spitze. Auch in den anderen Sektionen zeigt der Trend in die richtige Richtung – sprich nach oben!

Ein besonderes Highlight bot unser Golfplatz bzw. das Resultat der Arbeit unserer Greenkeeper. Denn schon zu Saisonbeginn liess sich erkennen, dass die konsequente Schneeräumung auf den Greens einen vorteilhaften Einfluss zur Vermeidung des lästigen Pilzes zu nehmen vermochte. Das milde Frühlingwetter trug ebenfalls dazu bei, dass wir schon frühzeitig auf spurtreuen und schnellen Greens spielen konnten. Egal, ob tagelanger Starkregen oder mehrere Wochen Trockenheit vorherrschten, auf unsere Greenkeeper war jederzeit Verlass!

Ich nutze gerne die Gelegenheit, Markus Werren, Walter Wetter, Meini Broger, Maurus Dörig, Urs Eugster und Sandro Broger meinen Dank für die geleistete Arbeit auszusprechen. Nicht nur haben wir ein erstklassiges Team von Greenkeepern, sondern mit Urs, Maurus und Sandro gleich noch drei neue Clubmitglieder. Auf die Gefahr hin, dass die genannten drei «Neugolfer» vor lauter Lob erröten könnten, verstecke ich meine Überzeugung nicht, dass sie über grosses Talent verfügen und in den nächsten Jahren resultatmässig von sich hören lassen werden.

Wertvolle Komplimente

Unserem Golfclub gebührt ein edles Kränzchen – dessen bin ich felsenfest überzeugt.

Im nun zu Ende gehenden Jahr fanden zahlreiche Turniere mit bemerkenswert vielen Gästen von nah und fern statt. Mit Freude und Stolz stellte ich immer wieder fest, dass sich die «Auswärtigen» sofort wohl fühlten in unseren Gefilden, sich mit entsprechend strahlenden Gesichtern an den Turnieren beteiligten und am Ende den Golfplatz Gonten sehr oft mit einem herzlichen Kompliment verliessen. Lob und Anerkennung basieren auf den Elementen Platz, Umgebung und nette Menschen. Letztere haben es in der Hand, diese Werte in die weitere Zukunft des Golfclubs Appenzell zu tragen. Ich zweifle keineswegs am Wohlgelingen dieses Vorhabens.

Teilnahme an Turnieren rückläufig – Trend oder Zufall?

Pünktlich im Frühjahr konnten wir mit dem Mareien Turnier und dem Presidents & Captains Cup die Turniersaison für unseren Club eröffnen. Die beiden Veranstaltungen waren aus gesellschaftlicher Sicht ein voller Erfolg. Gewissermassen als Wermutstropfen erschien mir aber die bescheidene Teilnehmerzahl. 41 respektive 59 Golfer und Golferinnen fanden sich ein, Teilnehmerzahlen, die klar unter meinen/unseren Erwartungen lagen. Da sich dieser Trend während der weiteren Monate fortsetzte, haben wir versucht nach den Gründen zu forschen. Zwei mögliche Kriterien, welche sich aus den Diskussionen ergeben haben, deuten darauf hin, dass «Abendveranstaltungen möglicherweise nicht mehr zeitgemäss seien» oder dass «das neue und für viele Mitglieder intransparente Hcp-System die Schuld treffe».

Euer Rat ist gefragt

Nun frage ich Euch an, liebe Mitglieder: Was hält Euch heute davon ab, an Turnieren teilzunehmen? Was müsste man ändern, um das Ganze für Euch attraktiver zu gestalten? Welche Wünsche habt Ihr? Ich freue mich auf Nachrichten und Anregungen: captain@golfplatz.ch und hoffe, dass wir erste Erkenntnisse für die anstehende Jahresplanung berücksichtigen können.

Clubmeisterschaften

Als ich in der Woche vor der Clubmeisterschaften die Wetter-App konsultierte, glaubte ich schon an eine Wiederholung der Wasserschlacht von Gonten 2021. Nur zu gut konnte ich mich noch ans vergangene Jahr erinnern, als wir bis zum nassen, bitteren Ende spielen mussten.

Mein persönlicher Lichtblick an jenem Tag war der Umstand, dass Ruedi nicht in seinem Büro sass und ich von dort aus die Spielleitung innehatte. Glücklicherweise hatte Petrus heuer etwas Einsehen und liess pünktlich auf den Samstagmorgen hin die starken und anhaltenden Regenschauer abziehen. So fanden sich dann 68 Golferinnen und Golfer ein, um sich mit einem der Meistertitel zu küren.

Auch in diesem Jahr war der Wettbewerb bei den Herren und den Damen äusserst spannend. So lag bei den Herren Stefan Wirth bis zum Loch 15 noch einen Schlag hinter David Käser. David verpasste einen Putt zum Par auf der 15, während Stefan das Par schreiben und somit zu David aufschliessen konnte. Die Entscheidung fiel dann auf Loch 17, Stefan spielte ein Birdie, übernahm die Führung und gab diese nicht mehr ab. 225 Schläge brachten ihm die Meisterehre ein. Zweiter wurde David Käser mit 227 Schlägen und als Dritter rangierte Nicolas Knechtle mit 229 Schlägen.

Bei den Damen gestalteten sich die Erwartungen an Vanessa Auf der Maur hoch, war sie doch mit einem Handicap von 0.3 die beste Spielerin des Clubs und seit 2018 ungeschlagen. Wie ihre Kontrahentinnen wohl auf diese Voraussetzung reagieren würden bzw. könnten, war wohl die Kardinalfrage an diesem Tag. Schon in der ersten Runde kündigte sich eine Überraschung an, weil ihr Laura Brändli mit einer tollen 75er Runde sieben Schläge abzunehmen



vermochte. Laura war in Hochform und konnte den Vorsprung locker ins Ziel retten. Mit einem Top-Resultat von 234 Schlägen wurde sie die wohlverdiente Clubmeisterin.

Im zweiten Rang Vanessa Auf der Mauer mit 240 und im dritten Rang Sophie Keller mit 256 Schlägen.

Auch bei den Junioren wurde mit grossem Eifer um den Titel gekämpft. Am Ende gelangten Aurora Hirn und Casey Auf der Mauer souverän zu Meisterehren.

Nicht nur für Pensionäre

Am 16. Juli fand die erste Austragung eines Turniers für den Golf-Nachwuchs statt. Das von Laura Brändli initiierte Turnier hatte den Zweck, jungen GolferInnen zwischen 18 und 36 eine Plattform zu bieten, um sich bei einem Plausch-Turnier besser kennenzulernen. Bei bestem Sommerwetter traten zehn Zweier-Teams zu einem



Scramble an. Dank grosszügigen Sponsoren wurden die TeilnehmerInnen mit reichlich Flüssignahrung versorgt, sodass sich die Stimmung von Loch zu Loch zu steigern vermochte. Das Turnier wurde zum vollen Erfolg, und wir hoffen, dass wir dieses für die Zukunft fest im Turnierkalender verankern können. Die Resonanz aus dem Kreise der Teilnehmenden hat gezeigt, dass ein solcher Event schon früher willkommen gewesen wäre. Der Golfsport ist definitiv kein Privileg der Pensionierten!

Jährliche Handicap-Überprüfung

Während der vergangenen Monate habe ich immer wieder festgestellt, dass das neue Handicap-System immer noch erhebliche Verständnisdefizite auf sich vereinigt. Was vielen Golfenden offenbar nicht bewusst ist, betrifft die Tatsache, dass auch beim neuen System eine jährliche Handicap-Überprüfung durchgeführt wird. Dabei sorgt eine spezielle Software, welche die Vielzahl von individuellen Handicaps berechnet und daraus eine Empfehlung für die adäquaten Anpassungen definiert. Diese wird alsdann in der Handicap-Kommission besprochen.

Wird sich ein Handicap verändern, so bekommt der Spieler ein Recht, den Prozess anzufechten. Im letzten Jahr haben wir auf das Review verzichtet, da die Software noch nicht den nötigen Reifegrad hatte. Ich gehe nun davon aus, dass nicht viele Spieler von (negativen) Änderungen betroffen sind. Wir werden es bald sehen...

Besondere Würdigungen und Danke

Das Ende dieser Saison bedeutet gleichzeitig die Hälfte meiner Amtszeit als Club-Captain. Es ist schon erstaunlich, wie schnell die Wochen und Monate dahinziehen. Die Arbeit als Captain bereitet mir sehr viel Spass, und ich bin dankbar, dass ich die Möglichkeit habe, öfters auch hinter die Kulissen schauen zu können. Es war mir als Mitglied nicht immer bewusst, wie viele Chargierte ihre Freizeit für unseren Club einsetzen. So habe ich guten Grund, meinen Kolleginnen und Kollegen des Vorstands und der Spielkommission zu danken. Ich freue mich jetzt schon auf die weitere gemeinsame Arbeit im kommenden Jahr.



Ein grosses Dankeschön richte ich an Stefan Wirth, der sein Amt als Manne-Captain per Ende Jahr 2022 beenden wird. Ich weiss, dass er durch seinen engagierten Einsatz und die sympathische persönliche Art eine Bereicherung für die Manne-Sektion sowie für die Spielkommission war. Ich kann die Gründe Stefans für seinen Demissionsentscheid absolut nachvollziehen und wünsche ihm für die Zukunft nur das Beste. Mit Peter Schwager haben wir einen mehr als würdigen Nachfolger gefunden. Es besteht kein Zweifel, dass Peter den bereits hoch geschätzten Schwung in der Sektion «Manne» fortsetzen wird – bestimmt noch mit dem einen und anderen persönlichen Akzent.

Ich danke auch allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die durch ihren Support zum angenehmen Clubleben beigetragen haben. In keiner Weise vergesse ich die zahlreichen Turniersponsoren, welche so oft und so grosszügig den zahlreichen Turnieren einen besonderen Stempel aufgedrückt haben.

Wie schon im letzten Jahr entbiete ich meinen herzlichen Dank an Petra Fässler und Christa Bigler. Ohne ihre beispielhafte Hilfsbereitschaft könnte ich meinen Job nur halb so gut ausführen. DANKE!

Ich wünsche jenen, die ihre Golfschläger schon im Keller verstaut haben, eine schöne und erholsame Zeit und jenen, welche sich eine 12 Monate-Saison gönnen (können), viele schöne Spielrunden.

Ich freue mich jetzt schon, Euch auf oder neben dem Golfplatz wieder anzutreffen.

LADIES OF APPENZEL – GOLFSAISON '22

DER AUSFLUG NACH BOGOGNO MIT ZUSATZRUNDE IN CASTELCONTURBIA ALS HÖHEPUNKT UND VIELE ATTRAKTIVE TURNIERE BILDETEN DEN RAHMEN EINER GELUNGENEN SAISON 2022.



ARMIDA ULRICH
LADIES-CAPTAIN

Schon sind wir am Ende der Saison angelangt, erwarten geduldig die Überwinterung und freuen uns auf die nächste Saison.

Wir durften wiederum viele attraktive Turniere geniessen. Ein besonderer Höhepunkt bedeutete zweifelsfrei der absolut geniale Ausflug nach Bogogno. Gewissermassen das Tüpfchen aufs «i» vor dann die Zusatzrunde in Castelconturbia. Diese gemeinsam verbrachten Ladiestage hätten nicht eindrücklicher sein können.

«Gesunder» Saisonstart

Wir starteten die Saison am 19. April mit dem Eröffnungsturnier. Darauf folgte das «Member-Guest Turnier», dessen Sponsor, A.Vogel AG Teufen, ich ein herzliches Dankschön ausspreche. Zwei Damen besagten Unternehmens, Michaela Knus und Ihre Kollegin, stellten uns ihr Geschäftsprinzip vor, sowie ein eindrückliches Sortiment von Gesundheitsprodukten. Die betreffenden Erläuterungen waren überaus aufschlussreich und interessant. Wir wurden mit Preisen beschenkt, die nicht nur schön, sondern im Effekt auch gesundheitsdienlich sind. Wir konnten uns des wohlgelungenen Anlasses sehr wohl erfreuen.

«Mannä gegä Frauä»

Das zur Tradition gewordene und sehr populäre Turnier «Mannä gegä Frauä», gesponsort von Austria Golf, Nüesch Weine, Getränke Station Rank, Metzgerei Fässler und Azado Grill, bereicherte unsere Saisonaktivitäten in jeder Hinsicht. Und nun hört, hört und lest, lest: «Wir Ladies haben gegen die Männer gewonnen – was für eine grosse Freude». Bot das Turnier als solches, wunderschöne und spezielle Eindrücke, so vermochte der Abend zusätzlich noch grandiose Akzente zu setzen. Fröhlich liessen wir bei schönem warmem Wetter und mit dem Musiker Mundis Leo den Turniertag ausklingen.



Dank an unsere Turniersponsoren

Im Weiteren spielten wir Handicap- sowie Plausch Turniere, und wir wurden von unseren treuen Sponsoren verwöhnt: Unser gemeinsamer Dank geht an Heidi Kölbener, Basler Versicherung - Markus Hirn, Reiseunternehmen – Ruth Lenz, Kosmetikstudio – Isthara Döbler, Yogaschule; deren Turnier wegen Regen leider ausfiel.

Ein herzlicher Dank gebührt auch einigen Ladies des 52ger Geburtstags-Turniers. Der Runde Geburtstag der Damen wurde zusätzlich am Turnier ausgelassen gefeiert.

«Ladies and Gentlemen Turnier»

Die sportliche, stilvolle und von Charme umwobene Veranstaltung bot auch im Golfjahr 2022 ein wahres Highlight. Musiker Helmut, liess seine unterhaltsamen Klänge schon während des nachmittäglichen Turniers über die Fairways hinweg ertönen, und am Abend hielt er die Stimmung bis Mitternacht aufrecht. Mein besonderes Dankeschön richtet sich an all die Ladies, welche für das alljährliche, wunderschöne Zwischenverpflegungs-Bufferet aufkommen, und den Gentlemen sei Dank für die festlich stimmenden Rosen sowie für den Apéro. Für das Sponsoring dieser Festivität sorgte Johannes Holdener mit «seiner» Raiffeisenbank St.Gallen. Für all die Grosszügigkeiten bedanke ich mich im Namen von allen Ladies und Gentlemen ganz herzlich.

Schlussturnier

Bei schönem Wetter konnten wir das Schlussturnier, welches traditionell von Vreni Eberle gesponsert wird, durchführen. Die grosszügige, liebe Vreni verwöhnten alle Ladies zusätzlich mit einem Überraschungs-geschenk. Danke Vreni für deine Grosszügigkeit.

Allen Donatorinnen und Donatoren gebührt ein herzliches Dankschön für das Sponsoring der eindrücklichen Anlässe. Was wären all unsere Turniere ohne Euch? Nochmals Tausend Dank!

Ich freue mich auf das Jahr 2023 und auf viele schöne Turniere mit euch Ladies. Alles Gute an alle Golferinnen und Golfer für 2023.



WIEDER EINE KOMPLETTE SAISON

EIN SCHÖNES UND ABWECHSLUNGSREICHES GOLFAHR GEHT ZU ENDE – ES WAR DIE ERSTE KOMPLETTE (NORMALE) SAISON SEIT DEM CORONASTART IM JAHRE 2019.



STEFAN WIRTH
MEN'S CAPTAIN

Eine schöne und abwechslungsreiche Saison nähert sich dem Ende zu. Ich schreibe «nähert», da wir leider Stand heute, Mitte Oktober, noch nicht die komplette Saison abschliessen konnten und wir einige Turniere wetterbedingt absagen bzw. verschieben mussten. So dürfen wir uns hoffentlich, wenn das Wetter passt auf ein spannendes und gemütliches Saisonfinale Ende Oktober freuen.

Start in Bergamo

Es war die erste komplette Saison seit 2019, in der wir endlich wieder planmässig all unsere Ausflüge durchziehen konnten. Sprich wir fuhren im Frühjahr mit Sack und Pack nach Bergamo um unsere eingerosteten Körper, welcher der winterlichen Lethargie erlagen, den ersten Golfschwüngen herzugeben. So lernte doch der Eine oder andere wieder das Zählen auf Zehn, oder machte unfreiwillige Ausflüge ins norditalienische Unterholz. Und auch diese doch leichte Verbissenheit die kleine weisse Murre anschliessend im Kraut zu finden, wenn die Lage doch so aussichtslos schien, kam zurück. Ach tat das gut!

Wettertechnisch hatten wir einen hervorragenden Saisonstart und die Bedingungen wie auch die Gastfreundschaft waren hervorragend.

Wetterpech und Ausflug ins Allgäu

Leider verliess uns das Wetterglück im Verlaufe der gesamten Saison immer wieder und unsere Turniere fielen sprichwörtlich ins Wasser.

Gegen Ende August, pünktlich auf den Allgäu-Ausflug, kam das schöne Wetter hingegen wieder zurück. Dies wurde mir zumindest so übermittelt, aus Erzählungen von Teilnehmern, da ich leider persönlich nicht teilnehmen konnte. Hierbei möchte ich mich bei Seppetoni für seinen Einsatz und Stellvertretung von mir, in diesem wie auch in den vergangenen Jahren bedanken.

Nicht nur wettertechnisch, sondern auch golferisch war der Herbstausflug ein voller Erfolg. Es wurde wirklich gut gespielt und die meisten Teilnehmer kamen auf den abwechslungsreichen und anspruchsvollen Golfplätzen im Allgäu an ihr Hcp ran.

Allgemein darf man sportlich wieder auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Viele Spieler haben im vergangenen Jahr grosse Fortschritte gemacht und unser Golf lässt sich auch auf anderen Golfplätzen zeigen.

Neuer Mannecaptain

Nun, leider ist es an der Zeit mich als Mannecaptain zu verabschieden und mein Amt an Peter Schwager weiterzugeben. Ich bin überzeugt mit ihm werden wir für die kommenden Jahren sehr gut aufgestellt sein und neue kreative Inputs in unserer Sektion erhalten.

Danke

Ich habe die Zeit mit euch sehr genossen und möchte mich für den grossen Zuspruch, welcher ich in den vergangenen Jahren erhalten habe, bei euch herzlich bedanken.

Weiter gilt ein grosser Dank auch unseren beiden guten Seelen im Büro. Christa und Petra waren stets zur Hilfe und haben mir über die Jahre einiges an Arbeit abgenommen, es war sehr unkompliziert mit Euch. Dies zumindest aus meiner Sicht. Danke!

Nun wünsche ich euch eine gute Winterpause und freue mich bereits auf die kommende Saison!

JUNIOREN GOLFCLUB APPENZEL

**ERFOLGREICHE SAISON BEI DEN JUNIOREN MIT NEUEM KONZEPT –
RUND ZWANZIG JUNIOREN BESUCHTEN DIE GOLFFLEKTIONEN UND MACHTEN
GROSSE FORTSCHRITTE.**



RETO HAAS
JUNIOREN-CAPTAIN

Kontinuität und Professionalität

Mit rund 23 Juniorinnen und Junioren – im Alter zwischen 7 und 17 Jahren – sind wir am Mittwoch, 27. April 2022 in die neue Saison gestartet. In Zusammenarbeit mit unseren beiden Pro's Rolf und John Paul wurden insgesamt an 17 Mittwoch-Nachmittagen oder Mittwoch-Abenden Lektionen oder Turniere gespielt. Wir sind sehr dankbar, dass all unsere Lektionen immer von einem Pro geleitet werden. So können wir eine gewisse Kontinuität und Professionalität sichern, und damit unseren Junioren/innen eine optimale Unterstützung – im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten – zu gewähren.

Neues Konzept

Auf diese Saison hin, haben wir zusammen mit den beiden Pro's ein neues Konzept erarbeitet. Die Trainings fanden jeweils am Mittwoch – entweder nachmittags oder abends – statt. So konnte gewährleistet werden, dass die Juniorinnen und Junioren in jedem Training auf den Platz spielen konnten. In der Vergangenheit wurden auch am Samstag Trainings angeboten. Da unser wunderbarer Platz praktisch jeden Samstag ausgebucht ist, und die Junioren/innen samstags nie auf dem Platz spielen konnten, haben wir dieses Trainings-Angebot nicht mehr aufrechterhalten.

Gleich am 3. Mittwoch nach dem Trainingsstart haben wir mit den Fortgeschrittenen Juniorinnen und Junioren ein Turnier über 9 Loch durchgeführt, um zu sehen, wo jede(r) am Saisonstart steht. Auch das Mitsaison-Turnier am 29. Juni 2022 war erfolgreich und spannend für alle Beteiligten.

Leider musste das Eltern-Kind-Turnier vom Mittwoch, 28. September 2022 witterungsbedingt abgesagt werden. Dadurch konnte ich mich nicht mehr persönlich bei allen Junioren/Juniorinnen und deren Eltern verabschieden.





Danke und auf Wiedersehen im 2023

Ich wünsche euch von Herzen alles Gute für die kommende Winter- und Golf-freie-Zeit. Bleibt gesund und ich freue mich sehr, euch alle wieder im Frühling 2023 zu sehen und bin gespannt auf die neue Saison 2023. Nun bleibt mir noch Danke zu sagen an:

- die Juniorinnen und Junioren
- unseren beiden Pro's Rolff und John Paul
- die Damen vom Sekretariat Christa und Petra
- Vreni und Ruedi Eberle
- alle Ranger
- die Greenkeepers
- das Team von unserem Golfrestaurant
- die verständnisvollen Eltern unserer Kids
- die Spiko



Ihr Partner

für Golf-Reisen



Wir machen Ihre Golf-Ferien
zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Gerne organisieren wir alles für Ihre nächste Golfreise.
Oskar Gabler | Geschäftsführer



ACS Reisen St.Gallen

Sonnenstrasse 6 | Spelteriniplatz | CH 9004 St.Gallen

Tel +41 71 244 63 24 | acs@acsreisen.ch | www.acs-golfreisen.ch

ES KEHRT WIEDER ‹NORMALITÄT› EIN

MIT DEM ABSCHLUSSTURNIER AM 20. OKTOBER 2022 KONNTEN DIE SENIOREN EINE WUNDERBARE (WIEDER NORMALE) SAISON ABSCHLIESSEN – HÖHEPUNKT WAR DIE REISE NACH MALLORCA.



**BRUNO
STURZENEGGER**
SENIOREN CAPTAIN

Schöner Abschluss

Mit dem Abschlussturnier, der 4. Seniorenmeisterschaft am 20. Oktober wurde die Saison zum Glück noch an einem herrlichen Herbsttag abgeschlossen. Somit konnten alle 4 Turniere der Meisterschaft durchgeführt werden und es gab folgende Ranglisten bei den Senioren (Wertung der besten drei Turniere):

Meisterschaft Stroke Brutto

1. Otto Geschwendner 247 (81, 82, 84)

Meisterschaft Stroke Netto

1. Bruno Sturzenegger 208 (63, 71, 74)

Meisterschaft Stableford Netto

1. Klaus Feyler 107 (38, 36, 33)

Supersenioren Ü75 (ohne Stroke-Teilnehmer)

1. Beat Keller 96 (38, 32, 26)

Matchplay

1. Martin Dörig

2. Ueli Wiedmer

Tournament of Champions

1. Brutto: Marco Müller

1. Netto: Jo Meier

Saisonstart im April

Am 21. April 2022 ging die Saison los. Bei schönstem Sonnenschein konnte das Scramble-Turnier durchgeführt werden mit dem Sieger-

Bei uns muss Ihre / IT einfach laufen.

Teams. Sicherheit. Datenschutz. DSGVO.
M365. Telefonie. Backup. Netzwerk.
SharePoint. Digitalisierung. Prozess.
Server. OneDrive. Automatisierung.
Optimierung. Ticket. Cloud. Hosting.
Infrastruktur. Potenzial. **Discuss / IT.** →



Weibel / IT

Kirchberg Appenzell weibel-it.ch



team Max Alabor/Guido Eberle/Hanspeter Thalmann. Es folgten viele schöne Turniere mit Super Ergebnissen. Ein Highlight war sicherlich der Sieg am Alpen Ryder Cup in Waldkirch der ASGS-Vereinigung mit 15 Clubteams.

Herrliche Tage auf Mallorca

Sieben herrliche Tage durften wir auf Mallorca Mitte Oktober verbringen. Mit dem Abflug ab Altenrhein hatten wir einen kurzen Anfahrtsweg, ein reibungsloses Einchecken und dann einen schönen Flug über die Alpen. So waren wir nachmittags schnell in unserem Hotel direkt am Meer im Osten der Insel in Cala Millor und schon bald – nein nicht beim Golfen – nein zuerst beim Jassen!

So vergingen die Tage wie im Fluge, mit 5 sensationellen Golfplätzen in nächster Nähe zu unserem Hotel. Morgens immer früh raus, Frühstück, auf den Bus, es ist mittlerweile fast bis 08:00 Uhr dunkel. Dann um Neun die Abschläge der 5 Flights. Und danach dann natürlich die «Ladies» und «Birdies» einziehen und schon wieder auf den Bus zum Hotel. Viele machten dann noch einen «Schwumm» im Meer bei 25 Grad – herrlich! Und schon gingen dann die grossen Jassturniere bis zum Apéro los und anschliessendem kulinarischem Genussbuffet im Hotel. Gesamtsieger dieser Woche war Bruno Loher, der es schaffte im Durchschnitt 32 Stableford Punkte zu erreichen. Gratulation!

Vorschau 2023

Auch 2023 ist wieder ein herausforderndes Programm für die Senioren geplant (12 Turniere plus zwei Events mit unseren Ladies). Nächstes Jahr werden wir 3-mal auswärts in Domat-Ems, Alvaneu, und Gams spielen. Als Highlight sehe ich auch wieder die beiden Seniorenreisen: ein dreitägiger Ausflug im Juni in den Süden von Deutschland, auf die Insel Reichenau am Bodensee mit eigenen Fahrzeugen und im September 5 Tage nach Norditalien in Bogogno, wieder mit dem 5*-Bus mit zwei Jass Tischchen...



DEN AUFSTIEG KNAPP VERPASST

DIE DAMEN B3-MANNSCHAFT HABEN DIE ZIELVORGABE <AUFSTIEG> KNAPP VERPASST. ZWEI SCHLÄGE FEHLTEN AM ENDE ZUM AUFSTIEGS-BERECHTIGTEN DRITTEN PLATZ.



LAURA BRÄNDLI
IC DAMEN

Die diesjährige Interclub-Mannschaft der Appenzeller Damen musste bedauerlicherweise auf die stärkste Spielerin verzichten, da Vanessa auf der Maur nicht mitreisen konnte. Deshalb entschieden wir uns für die Teilnahme in der B-Liga und stellten kein zweites Team. Nachdem leider auch Christina Fenyödi ausfiel, sprang, wie schon letztes Jahr, unsere treue Yvonne ein und wir waren vollzählig. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für die Organisation und Flexibilität von Sophie und Yvonne!

Arosa: 250 Kurven, Weisshorn und Golf

Die Anfahrt nach Arosa war für die eine oder andere bereits die erste Herausforderung, denn nach über 250 Kurven < muss > es einem ja schlecht werden. Zum Glück waren die Bahnen auf dem Golfplatz mehr oder weniger gerade und wir konnten bei schönem Wetter die Proberunde absolvieren. Die Schwierigkeit des Golfplatzes lag vor allem darin, die sehr trockenen und schmalen Fairways zu treffen. Nach einem erfolgreichen ersten Turniertag konnten wir das Nachtessen mit einer unglaublichen Aussicht auf dem Weisshorn (2653 m.ü.M.) genießen. Leider reichte es dann am Sonntag wegen zwei Schlägen nicht für den Aufstieg, dennoch sind wir stolz auf unseren 4. Platz. Wie immer hatten wir eine schöne Zeit zusammen und möchten auch dem Club für die Unterstützung danken. Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Kampf um eine Medaille.



IC HERREN-TEAMS 2022 (A und B)

DANK SOLIDEN LEISTUNGEN MIT BEIDEN TEAMS LIGAERHALT GESCHAFFT – KURZE REISE DES A-TEAM NACH NIEDERBÜRGEN; DAS B-TEAM MUSSTE IN DIE WESTSCHWEIZ REISEN.



MIKE GASSNER
IC-CAPTAIN
HERREN A



FABIO ZELLER
IC-CAPTAIN
HERREN B

Bei fast schon traditionell, schönem Wetter, durften wir auch dieses Jahr vom 12. bis 14.08.2022 unser Interclubwochenende unter besten Bedingungen bestreiten. Erstmals war, dass der Interclub vor unseren Clubmeisterschaften stattgefunden hat.

Fast ein Heimspiel für das A-Team

Weiter war die Clubzuteilung dieses Jahr überraschend (SwissGolf hat wohl unseren Bericht vom letzten Jahr gelesen). Unser A-Team hatte mit dem OSGC (Golfclub Niederbüren) annähernd ein Heimspiel und wir konnten von bereits vorhandenen Platzkenntnissen profitieren. Sowie die lange Heimreise aus der französisch sprechenden Schweiz, wie es die letzten Jahre immer war, wurde uns dieses Jahr erspart.

Nach durchgezogenen Foursome Resultaten (zwei von drei Resultaten zählen) vom Samstag, stand das A-Team im Mittelfeld und das B-Team war am Ende der Zwischentabelle zu finden. Das schlechte Abschneiden von Samstag hielt das B-Team aber nicht davon ab die Umgebung Rund um den Genfersee in vollen Zügen zu geniessen. Bei Rosé, Musik und guter Gesellschaft machten wir uns Mut um «das Blatt noch zu wenden». Somit blickten beide Teams hoffnungsvoll und voll motiviert auf den Sonntag mit den Einzelpartien (fünf von sechs Resultaten zählen).

Solide Runden beim A-Team

Nachdem die ersten drei «Appenzeller» des A-Teams ihre Runden hinter sich gebracht hatten, war relativ schnell klar, dass wir mit dem Abstieg dieses Jahr nichts zu tun haben werden; es aber wohl unglaubliche Einzelleistungen brauchen würde, um noch eine Chance für den Aufstieg zu haben. Zwei Appenzeller später (nicht der Schnaps...) und dank den Live-Informationen vom Platz, konnten wir beruhigt das festgelegte und nun erreichte Ziel: «Ligaerhalt»



auf der schönen Terrasse feiern. Das schöne Wetter, die gute Verpflegung und die kurze An- und Heimreise bescherte uns ein wunderschönes und entspanntes Wochenende.

An dieser Stelle möchten wir uns noch bei Andreas Mettler bedanken, welcher am Sonntag als Vertreter des Vorstandes auf Platz war und uns vor Ort unterstützte und motivierte.

Das B-Team im GC de Lavaux am Lac de Bret

Voller Mut und Tatendrang startete das B-Team in die Mission Ligaerhalt. Obwohl einige Spieler den Vorabend noch nicht ganz aus dem Kopf vertrieben hatten, konnten doch schnell erste gute Resultate eingefahren werden und die Hoffnung stieg von Stunde zu Stunde, dass der Ligaerhalt geschafft werden kann.

Nach den schlechten Resultaten von Samstag war klar, dass es eine gute Mannschaftsleistung braucht, um nicht abzusteigen. Die Spieler, welche früh starteten, konnten gute Resultate verbuchen und dies, obschon einigen der Vorabend noch wacker in den Knochen steckte. Hut ab! Die guten Resultate machten dank dem Livescoring schnell die Runde und es wurde bald klar, dass eine «solide» Leistung reichen wird, um den Ligaerhalt zu schaffen. Viele der Spieler, welche noch auf dem Platz waren, konnten sich auf den Back-Nine nochmals erheblich steigern und mit guten Resultaten den Ligaerhalt sichern. Glückliche und erschöpfte machten wir uns auf den Heimweg in die Ostschweiz und sinnierten noch lange darüber, was ohne die schlechten Resultate von Samstag möglich gewesen wäre.

Ligaerhalt geschafft!

Die festgelegten Ziele wurden von beiden Teams erreicht. Dies freut uns sehr. Herzliche Gratulation an unsere Spieler, welche den Golfclub Appenzell stark vertreten haben. Der eingeführte Spielerpool hat insbesondere dieses Jahr, aufgrund einiger Absagen zum Erfolg beigetragen. Dies werden wir deshalb so weiterführen und werden alles daransetzen uns sportlich noch weiter zu entwickeln.



greenyGARDEN MASTER

- ✔ lässt Obst und Gemüse schneller wachsen
- ✔ mit bis zu 40x mehr Nährstoffen
- ✔ spart bis zu 95% Wasser
- ✔ ersetzt ca. 60m² Land
- ✔ ist aus einem Biopolymer aus Maisprotein gewonnen
- ✔ wird in deiner Nachbarschaft im 3D-Druck gefertigt
- ✔ kurze Wege
- ✔ verpackungslos
- ✔ sehr einfache Handhabung

Ein rundum Sorglospaket!

Hoi, ich bin Melanie,
deine Ansprechpartnerin.



Melanie Domeisen Weibel

+41 79 703 34 79

melanie.greenyplus.shop

Weitere greeny+ Produkte



greenyWATER



greenyGARDEN TABLE

greenyAIR

Das autarke
Luftreinigungssystem
für Ihr Zuhause.

greenyAIR



greenyGARDEN FARM

NACH TAG 1 WAR SCHLUSS...

**WETTERPECH UND ABRUCH NACH DEM 1. TAG MIT SIEGEREHRUNG
MORGENS UM 09.00 UHR. ABSCHIED UND DANKE ALS TEAM-CAPTAIN
NACH SIEBEN JAHREN.**



IRENE HERMANN
IC-CAPTAIN
WOMEN 50+

Nach einem Tag war Schluss...

Leider hat uns das Wetter einen Streich gespielt am IC Women50+ in Gams. Der Entscheid, am 2. Tag abzubrechen war absolut richtig. Der Platz stand regelrecht unter Wasser. Etwas eigenartig war dann die Preisverleihung am Morgen um 9 Uhr mit wenig anwesenden Spielerinnen. Wir erreichten Platz 12 von 18 teilnehmenden Clubs. Übrigens, wurden viele Captains überaus überrascht mit dem neuen 6er-Modus (mit dieser Änderung wurden wir erstmals bei der Anmeldung konfrontiert). Wie viele Punkte hätten wir im Einzel am zweiten Tag noch gemacht und wie weit vorne wären wir noch gelandet?

Shopping, Apéro und feines Essen am 2. Tag

Die Gastfreundschaft der Gamser hat uns sehr überzeugt, die haben wirklich nichts gescheut, uns einen unvergesslichen Event zu präsentieren. Auch daher schade, der frühe Abbruch.



Anstatt Golf, gabs eine Kaffeerrunde und Shopping in Gams, war doch auch ganz gemütlich! Und später einen wunderbaren Apéro bei Bettina und ein feines Abschiedsessen im Hirschen Gais. Ein ehrender Abschluss.

Abschied und vielen Dank

Nach sieben Jahren als Captain möchte ich mich nun verabschieden. Etwas wehmütig, denn die IC-Anlässe waren immer ein Highlight in den Sommermonaten. Ein bisschen wird es mir fehlen: der Wettkampfmodus, die verschiedenen Clubs, die Reisen quer durch die Schweiz und vieles mehr.

Was absolut hervorragend funktionierte war unser echtes Team: motiviert, unkompliziert, effizient, hilfsbereit und amüsan. Allen nochmals ein herzliches Dankeschön; ich werde euch vermissen! Ab der Welt bin ich nicht, wer weiss was nächstes Jahr ist!?

Von Herzen wünsche ich euch einen frohen Sommer mit vielen ausgelassenen Aktivitäten, bleibt gesund und fit.

INTERCLUB 50+ MEN 3 IN VUISSENS

KNAPP EIN MONAT FRÜHER ALS IN DEN LETZTEN JAHREN (VOM 29. JUNI BIS 1. JULI 2002) FANDEN DIE SENIOREN INTERCLUB (NEU CHAMPIONSHIP 50+ MEN 3) IN VUISSENS STATT.



BEAT SONDEREGGER
INTERIMS-IC-CAPTAIN
SENIORS

Der schöne und interessante Golfplatz Vuissens empfing uns sechs Senioren des GCA. Er liegt oberhalb des Neuenburger Sees und ist eine Enklave des Kantons Freiburg mitten im Kanton Waadt.

Unser legendärer Captain Bruno Weibel hatte alles perfekt organisiert und wir freuten uns alle auf die Herausforderung auf dem teilweise Links-ähnlichen Golfplatz.

Vorbereitung und Hotel-Troubles

Unglücklicherweise musste Bruno aus gesundheitlichen Gründen dieses Jahr auf die Reise ins Welschland verzichten. Mit Roger Nater konnten wir einen erfahrenen Turnierspieler in unser Team nominieren.

Bei der Proberunde am Mittwoch zeigte sich, dass trotz des früheren Austragungsdatums die Senioren bereits schon ganz ordentlich in die noch junge Golfsaison gestartet sind. Viele Penalty-Areas (mit Wasser darin) und teilweise hohes Rough zeigten jedoch auf, dass Vuissens nicht einfach ein «Drauf-hau-Platz» ist, sondern auch taktische Finesse erfordert.

Nach der Runde bezogen die ersten von uns die Zimmer im Hotel de la Gare in Yvonand am Neuenburger See. Wie es so gehen kann, bemerkte die Rezeptionistin beim Einchecken, dass diese Zimmer gar nicht für unsere Gruppe reserviert sind und die Reservation, die Bruno bereits im letzten Jahr vorgenommen hatte, vom Hotel in Eigeninitiative storniert worden ist. Glücklicherweise, oder auch weil hier im Welschen alles ein bisschen easier und unkompliziert geht, hatte das Hotel de Ville auf der anderen Strassenseite noch sechs Einzelzimmer für uns frei.

Unser Tashi war jedoch schon unter der Dusche im «falschen» Zimmer und musste deshalb sozusagen mit dem Duschtuch um die Hüfte über die Strasse in unser Ersatzdomizil.

Nun zum Golferischen

Für den Golfclub Appenzell in Einsatz standen: Roger Nater, Marco Müller, Martin Dörig, Tashi Broger, Peter (Pedro) Schwager und Beat Sonderegger (Captain).

In der ersten Runde als Foursome spielten: Marco und Roger – 85, Martin und Tashi – 88, Pedro und Beat – 87, was für uns die Mitte der 18 Mannschaften bedeutete.

Am Abend fand das Players Dinner im Clubhouserestaurant, einer sehr schön umgebauten alten Scheune mit Steinmauern, statt. Das Essen war von herausragender Qualität und bis auf zwei Golfclubs waren auch alle dabei.

Ziel «Ligaerhalt» geschafft

Am zweiten Turniertag standen die Einzel Strokeplay auf dem Programm. Tashi startete mit einer 94, Roger doppelte mir einer 86 nach, Martin sicherte mit einer 89 ab, Beat spielte eine solide 85 bevor Marco mit einer super 79 uns auf Ligaerhalt-Kurs hielt. Pedro brachte nach einer verkorksten Front-Nine eine 88 ins Trockene was uns schlussendlich den guten 11. Rang bescherte.





Apropos trocken: Wettermässig hatten wir dieses Mal in der Westschweiz das längere Streichholz gezogen und konnten, im Gegensatz zu unseren Ladys in der Ostschweiz, alle Flights mehr oder weniger trocken und ohne Gewitterunterbrechung ins Clubhouse bringen.

Gemäss Statistik hat unser Team über die zwei Turniertage, 5 Birdie's, 65 Par's, 58 Bogie's und 34 Double Bogie+ gespielt.

Der Golfclub Vuissens hat sich als toller Austragungsort für uns Senioren herausgestellt. Wenn dann auch noch die Person im Scorer Zelt die Resultate beim nächsten Mal korrekt zusammenzählt (er hatte sich mehrmals verrechnet), können sich alle, die hier an ein Interclub oder ein sonstiges Turnier kommen, wirklich sehr freuen. Vuissens ist definitiv eine Reise wert.



Mehr als ein SUV.

Starke Akzente zu Top-Konditionen: Der Audi Q5 Black Edition.



Scheidweg-Garage AG

Gontenstrasse 1, 9050 Appenzell

<https://audipartners.ch/scheidweg-garage/de>

NICHT NACH WUNSCH...

**DIE 60+SENIOREN SPIELTEN NACH 2018 WIEDER IN MAISON BLANCHE.
LEIDER NICHT MIT DEM GLEICHEN ERFOLG WIE 2018, ALS WIR DEN AUFSTIEG
IN DIE HÖCHSTE LIGA BESTÄTIGEN KONNTEN.**



NÖGG WIRTH
IC-CAPTAIN 60+

Frühe Anreise

Mit grosser Vorfreude reisten wir wieder an den Genfersee, zum wunderschönen Golfclub Maison Blanche der nahe der Schweizer Grenze im benachbarten Frankreich liegt. Wir hatten gute Erinnerungen, 2018 spielten wir hier zum ersten Mal in der obersten Liga der 60+ Senioren. Damals konnten wir unseren Aufstieg bestätigen. Dieses Jahr waren die Voraussetzungen völlig anders. Hans Bräm, während Jahren eine wichtige Stütze, gab kurzfristig seinen Rücktritt aus dem Team bekannt.

Umso mehr bemühten wir Anderen uns, eine solide Leistung zu liefern. Damit wir mit Proberunde, Doppel und Einzel nicht an drei



Tagen hintereinander spielen mussten (wir sind ja alle fast siebzig Jahre alt), reisten wir ein Tag früher für die Proberunde nach Maison Blanche. Den dadurch gewonnenen Ruhetag verbrachten wir im Herzen der grossen Uhrmacherzunft, im Vale de Joux. Ein herrliches, ruhiges Hochtal nur eine knappe Stunde vom Golfplatz entfernt. Mit gemieteten Fahrrädern radelten wir dem Lac de Joux entlang.

Mehr schlecht als recht...

Am nächsten Tag spielten wir die Doppel mehr schlecht als recht. Der Platz erwies sich in sehr schwierigem Zustand. Wie viele andere Golfplätze hat auch dieser Platz viel zu wenig Wasser bekommen in diesem trockenen Sommer. Die Bälle rollten erfreulicherweise sehr weit, versprangen aber auf den trockenen Spielbahnen sehr unkontrolliert.

Am zweiten Tag die Einzel. Werner Brändli spielte gross auf und erzielte das beste Bruttoresultat, Edi Keller spielte solide, Ueli Wiedmer und ich erwischten nicht den besten Tag. Das reichte leider nicht für den Verbleib in der zweiten Liga.

Nach nun über 20 Jahren Interclub war das meine letzte Interclubmeisterschaft. Es waren immer tolle, erlebnisreiche Tage, auch immer mit Stress an den Turniertagen. Ich freue mich, dass mit Bruno Weibel einen sehr erfahrenen Captain und Spieler für das Team 60+ gefunden werden konnte.

CLUB-MEISTERSCHAFTEN 2022

ES WAR SPANNEND! AM WOCHENENDE VOM 20./21. AUGUST 2022 WURDEN DIE CLUB-MEISTERSCHAFTEN DURCHFÜHRT. DER NACHSTEHENDE PRESSETEXT WURDE FÜR ZU DIESEN ANLASS VERFASST.



CHRISTINA FENYÖDI
VORSTANDSMITGLIED
KOMMUNIKATION

Presstext – Gonten, August 2022:

Zusammen mit dem Titelverteidiger Stefan Wirth kämpften 45 Herren des Golfclub Appenzell um den Sieg bei der Clubmeisterschaft. Wirth ist aktuell nicht nur Clubmeister, sondern hat mit 1.6 das beste Handicap des Clubs bei den Herren und hält mit 65 Schlägen den Platzrekord (-6). Laura Brändli indessen löste die Clubmeisterin von 2021 Vanessa Auf der Maur bei den Damen ab und gewann mit 234 Schlägen.

Noch am vergangenen Freitag sah es nach heftigem Unwetter mit überfluteten Fairways und wassergefüllten Bunker nicht danach aus, dass die Clubmeisterschaft durchgeführt werden konnte. Doch die Greenkeeper gaben ihr Bestes und so konnte am Samstagmorgen, 20. August das Turnier pünktlich starten. Insgesamt wurden drei Runden über je 18 Loch gespielt. Am Samstag spielten insgesamt 60 Spielerinnen und Spieler zwei Runden, danach gab es einen Cut. Das heisst, nur die besten Golfer kamen in die dritte Runde und spielten am Sonntag, 21. August im Finale um den Sieg.

Stefan Wirth bei den Herren

Bei den Herren lag Stefan Wirth bis zum Loch 15 einen Schlag hinter David Käser (Hcp 6.3), der in Hochform war. Doch Käser verschob seinen Put, sodass sich die Schlagzahl beider Spieler egalisierte. Auf Loch 17 spielte Wirth ein Birdie und übernahm die Führung. Einen gekonnten letzten Abschlag von Wirth auf der 18 konnte Käser kaum mehr aufholen, dafür lag sein Abschlag zu weit weg von der Fahne. Wirth sicherte sich mit insgesamt 225 Schlägen über alle Runden erneut den Titel zum Clubmeister, er spielte über die drei Runden (74-79-72). David Käser lag nur 2 Schläge hinter Wirth und spielte (74-79-74).



Laura Brändli bei den Damen

Bei den Damen war der Druck auf Vanessa Auf der Maur hoch und wahrscheinlich auch ihre eigenen Erwartungen. Mit einem Handicap von 0.3 ist sie aktuell die beste Spielerin des GC Appenzell. Bei ihr ging es um die Titelverteidigung zur Clubmeisterin. Doch Laura Brändli war in Bestform und lieferte in den drei Runden Topresultate mit Schlägen von (75-79-80). Sie liess ihre Gegnerinnen hinter sich und trug den Sieg wohlverdient nachhause.

RANGLISTE

Sehen Sie sich unter golfplatz.ch die vollständige Rangliste an.
Zu finden auf der Startseite unter Turnierübersicht > Turniere Ergebnisse.

WWW





CLUB-MEISTERSCHAFTEN





GOLF CHARITY TURNIER 2022

**ERFOLGREICHES CHARITY-TURNIER TROTZ GEWITTERUNTERBRUCH.
UNVERSTÄNDNIS WEGEN FERNBLEIBEN VON SPENDEN-EMPFÄNGERN BEI
DER CHECK-ÜBERGABE.**



BRUNO WEIBEL
EHRENMITGLIED
OK GOLF CHARITY VEREIN

Das traditionelle 24. Golf-Charity-Turnier fand wie immer am ersten September-Samstag statt. Der Start am Morgen erfolgte bei ausgezeichnetem Wetter. Leider musste dann aber über die Mittagszeit wegen einem starken Gewitter das Turnier unterbrochen werden.

Schliesslich konnten aber alle Teilnehmer das Turnier bei herrlichem Herbstwetter abschliessen. Trotz der Wetterumstände wurde grossartiges Golf gespielt und es resultierten einige grosse Handicap Verbesserungen.

Checks für die vier Appenzeller Plussport Vereinigungen

Der Charity Vorstand hatte für dieses Jahr beschlossen, den vier Plussport Vereinigungen im Appenzeller Land je Fr. 5000.– aus der

CHARITY TURNIER GOLFCLUB APPENZELL



HAUPTSPONSOREN



SEPP FÄSSLER AG
Appenzell | Wil
foessler-garage.ch

HOFMANN
MALEREI

 **Appenzeller
Kantonalbank**

CO-SPONSOREN



carrosserie
pfister ag
herisau



Bauer & Partner Büro für integrales Bauen

by marej
Interiors & Design





Charity Kasse zu übergeben. Der Check Übergabe am Samstagabend folgte aber lediglich der Verband von Appenzell Ausserrhoden Mittelland. Die drei anderen Vereinigungen blieben der Übergabe fern. Was einiges an Unbill und Unverständnis bei den Anwesenden Charity Teilnehmern hervorgerufen hat.

Der Abendanlass wurde von «Elvis the King», einem Rheintaler Elvis-Imitator unterstützt. Die grosse Tombola, mit dem Hauptpreis von einem Jahr Gratis-Golfen, wurde rege benützt. Vielen Dank allen Los-Käufern und die Preisstifter.

Nächstes Jahr am 2. September 2023 findet das 25-jährige Jubiläum des Golf Charity Turniers statt. Der Vorstand freut sich, Sie begrüßen zu dürfen.

Zu guter Letzt konnten alle Teilnehmer einen Sonntags-Zopf und ein Glas Honig mit nach Hause nehmen.

WIR SIND ONLINE

Sehen Sie sich unter golf-charity-turnier.ch die vergangenen Jahre an.



WWW

GELUNGENES COMEBACK

DER LADIES-«RYDER CUP» DES GC APPENZELL WIEDER IN SEINER ALTEN FORM. DER VERBINDENDE WETTKAMPF STÄRKT DAS SPORTLICHE ENGAGEMENT DER NEUEN GENERATION DER LADIES.



DANIELA LEHMANN
REST DER WELT

Der fordernde Wettkampf zwischen dem Team «Appenzell AI/AR» und dem «Rest der Welt» konnte mit 24 Ladies am 27. August 2022 ausgetragen werden. Dank der Initiative der beiden Captains, Christina Fenyödi und Daniela Lehmann, wurde der Cup wieder in der ursprünglichen Form ausgetragen. Sie konnten je zwölf Spielerinnen motivieren ihre Fähigkeiten in zwei Golfunden unter Beweis zu stellen.

Interessanter Wettkampf-Verlauf

Der morgendliche Start ins Teammatchplay wurde mit einem herzlichen Welcome am Startertisch eröffnet. Mit regelkundiger Anweisung durch Ranger Alex konnten die Mannschaften nun die erste Runde in Angriff nehmen. Es wurde in den Zweiertteams hart



um jeden Punkt gespielt, ja gekämpft. Beim wohlverdienten Spaghetti Teller stellte sich heraus, dass sich die Appenzellerinnen einen leichten Vorsprung erspielt hatten. Ob sie diesen weiter ausbauen können oder sich die Damen des «Rest der Welt» zu wehren wissen, wird sich am Nachmittag im Einzelmatchplay zeigen.

Entscheidung am letzten Loch

Gestärkt mit Sportlernahrung, aufgeladenen Batterien und neu justierten Distanzmessgeräten machten sich die Ladies für das Einzelwettspiel bereit. Unter wechselhaften Wetterbedingungen bewiesen die ehrgeizigen Frauen ihr Können mit powervollen und langen Drives, saubereren und gekonnten Fairwayschlägen, präzisen Pitches und Chips und richtig gelesenen Puttlinien. Hie und da entschied das Quäntchen Glück, das sich auch im Golfspiel niederschlagen kann.

Spannung bis zum Schluss! Entschieden wurde der ALC erst am Loch 18. Das titelverteidigende Team «Appenzell AI/AR» darf auch im Jahr 2022 den Sieg am Bänkli bei Loch 5 eintragen lassen.

Beim gemütlichen Nachtessen verabschiedeten sich Christina Fenyödi und Daniela Lehmann nach fünfjähriger Tätigkeit als Captain.

Mit Bibiana Maissen (Team «Appenzell AI/AR») und Bettina Schmid (Team «Rest der Welt») konnten zwei würdige Nachfolgerinnen gefunden werden, die die Tradition des beliebten Alpsteincups weiterleben lassen.

ALPSTEIN LADIES CUP IM NÄCHSTEN JAHR

Der nächste Austragungstermin wird der **26. August 2023** sein.
Wir freuen uns wiederum auf einen sportlichen und geselligen Golftag.

26.8.2023

ALPSTEIN (RYDER) CUP MEN 2022

DER RYDER CUP FÜR DIE «KLEINEN» (GENANNT «ALPSTEIN CUP») FINDET JÄHRLICH IM SEPTEMBER STATT; ES SPIELEN DIE «BESTEN» INNERRHÖDLER-GOLFER GEGEN DIE «BESTEN» VOM TEAM «REST DER WELT».



ROGER NATER
REST DER WELT



NICOLAS KNECHTLE
APPENZEL
INNERRHODEN

Der Ryder Cup für die «Grossen» ist ein zwei-Jahres-Turnus ausgerichtetes mehrtägiges Golfmannschaftsturnier zwischen den besten Golfern Europas und der Vereinigten Staaten. Benannt ist es nach dem britischen Saatguthändler und Golfsponsor Samuel Ryder. Das nächste Kräfteressen wird vom 25. September – 1. Oktober 2023 im Marco Simone Golf & Country Club in Rom stattfinden.

Was die «Grossen» können die «Kleinen» ebenfalls

Der Ryder Cup für die «Kleinen» der sogenannte Alpstein Cup findet jeweils im GC Appenzell statt. Dort spielen die «besten» Innerrhödler gegen die «besten» von Team Rest der Welt. Da dieser Anlass eine grosse Strahlkraft hat, wird dieses Turnier jährlich ausgetragen.

Es messen sich hier jeweils 12 Herren am Morgen in einem 2er-Team Wettkampf und am Nachmittag im Einzelspiel. Wer am Abend mehr Punkte auf seinem Konto hat, darf sich Alpstein Cup Sieger nennen und wird mit Ehren auf der Siegertafel (auf dem Weg zu Loch 1) eingraviert. Ich nehme es vorweg, dieses Jahr hat das Team AI den Sieg verdient gewonnen.

Der diesjährige Anlass ging am Sonntag 11. September 2022 über den sehr gut gepflegten und bestens präparierten Golfplatz Appenzell.

Wir trafen uns früh morgens zu Kaffee und Gipfeli, danach gingen die ersten Flights auf die Runde. Nach dem Team Wettkampf verpflegten wir uns mit Spaghetti im Golf-Restaurant, hier möchten wir uns beim GC A für den grosszügigen Batzen bedanken!

Sieg für Innerrhoden

Gut verpflegt, starteten wir am Nachmittag in die Einzelwettkämpfe – der Nachmittag war ausgeglichen, da aber das Team AI am Mor-

gen die Differenz zu ihren Gunsten legte, haben sie verdient den diesjährigen Alpstein Cup gewonnen – herzliche Gratulation.

Zum gemütlichen/freundschaftlichen Ausklang gönnten wir uns ein üppiges Vesperplättli und feierten zusammen die Sieger. Herzlichen Dank allen Teilnehmer, dem Restaurant, dem Greenkeeper-Team wie auch dem Golfclub Appenzell. Wir durften einen sehr schönen Tag auf dem Golfplatz geniessen und – Achtung: Nächstes Jahr greift das Team Rest der Welt wieder an!

Lieben Dank auch für das mitorganisieren dem Team Captain AI, Nicolas Knechtle.

Team Captain – Rest der Welt / Roger Nater

Verlauf/Ergänzungen und Statement der Sieger

Nachdem Innerrhoden letztes Jahr eine Niederlage verkraften musste, hatten wir dieses Jahr das Recht den Spielmodus für die Doppelpaarungen zu wählen und wechselten wieder zum altvertrauten Fourball-Modus.

Die Doppelpaarungen wurden mit einem Punkt für den RdW und fünf Punkten für Innerrhoden abgeschlossen, womit sich die «Innerrhödler» einen komfortablen aber noch nichts verheissenden Vorsprung erspielen konnten, sollte am Nachmittag nicht an die Leistungen vom Morgen angeknüpft werden.

Nach der Auslosung der Duelle für den Nachmittag und dem Spaghetti-Plausch machten sich die Spieler beider Teams wieder bereit, um für ihr Team zu spielen. Die Einzel-Matchplays gestalteten sich ausgeglichener als am Morgen und so konnte RdW 5.5 Punkte und Innerrhoden 6.5 Punkte erspielen. Was insgesamt zu einem deutlichen Sieg für Innerrhoden mit 11.5 von 18 möglichen Punkten führte.

Ich möchte meinem Team nochmals herzlich zu dieser Leistung gratulieren und mich auch beim RdW für den sportlichen Tag bedanken. Ein Dank gilt ebenfalls Jan Blum für die Zusammenarbeit vom letzten Jahr. Ich bin mir sicher, dass Roger das Amt sehr gut weiterführen wird. Nun bin ich aber schon gespannt welchen Modus Roger nächstes Jahr für die Doppelpaarungen wählen wird.

Team Captain – Innerrhoden / Nicolas Knechtle

BESUCH AUS DAVOS

**COUPE HELVÉTIQUE IST EINE TURNIERSERIE, DIE AUF PRIVATE INITIATIVE
GEGRÜNDET WURDE, FÜR SPIELER MIT EINEM HANDICAP ZWISCHEN 10 UND 18.
SWISSGOLF ÜBERNIMMT DIE ABWICKLUNG DER TURNIERE.**



THOMAS SCHOCH
CAPTAIN TEAM
COUPE HELVÉTIQUE

Am 1. März ist wird jeweils die Auslosung für den Coupe Helvétique bekannt gegeben und wir waren sehr gespannt, welcher Gegner uns dieses Jahr zugelost würde. Die erste Runde musste bis am 15. Mai gespielt werden und wir trafen zu Hause auf Davos.

Terminplanung und Vorbereitung

Im April begann die Vorbereitung, die grösste Herausforderung war wie immer für alle einen passenden Termin zu finden. Zu früh konnte der Termin nicht angesetzt werden, wir wussten nicht ob eventuell noch Schnee liegt, die Landsgemeinde musste auch noch berücksichtigt werden und schlussendlich konnten wir uns auf den 1. Mai einigen.

Wir trafen uns am ersten Maisonntag im Golfclub mit unseren Gästen aus Davos. Für das Team Appenzell spielten Thomas Schoch, Jakob Widmer, Hermann Zeller, Rudolf Isola, Roger Krucker und Ruth Inauen.

Ich als Captain war schon ziemlich nervös, es war das erste Heimspiel als Organisator. Hatte ich auch alles bedacht?

Nach der Begrüssung, einem Kaffee und Bekanntgabe der Flights ging es um 8:30 zum Abschlag für die drei Teammatches, die Nervosität hat sich dann bei mir nach dem ersten gespielten Loch schnell gelegt.

Niederlage, aber Einladung nach Davos

Davos konnte zwei der drei Matches für sich entscheiden, das Spiel war also immer noch offen. So ging es zum wohl verdienten Mittagessen.

Am Nachmittag standen dann die Einzelpartien an. Hier lief es unserem Team leider nicht mehr ganz nach Wunsch. Die Davoser spielten sehr stark auf und wir konnten nur ein Match gewinnen und eines teilen.

So blieb uns nichts anderes übrig als Davos für ihr gutes Spiel zum Sieg zu gratulieren. Bei einem Bier konnten wir alle dann nochmals über die guten und weniger guten Schläge diskutieren und den Tag Revue passieren lassen. Trotz der Niederlage waren es interessante Spiele. Das Team aus Davos hat uns zu einem freundschaftlichen Treffen auf ihrem Platz eingeladen. Vielen Dank an das Team Davos dafür. Leider fanden wir aber kein Datum, um die Einladung anzunehmen.

Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr und eine neue Auflage des Coupe Helvétique. Ich möchte mich bei allen Mitspielern für ihren Einsatz bedanken.

MID AMATEURE – RÜCKBLICK 2022

**HOHE ERWARTUNGEN KONNTEN NICHT ERFÜLLT WERDEN.
DIESE GEGNER (FRICKTAL, BUBIKON, DOMAT EMS UND GOLDENBERG)
ÜBERLIESSEN UNS KEINE PUNKTE.**



ANDI METTLER
CAPTAIN
MID-AMATEURS

Diesen Frühling durfte ich das Amt des MidAmateur-Captains von Heinz Frischknecht übernehmen. Der Erfolgs-Captain genannt «Hännes» setzte die Messlatte mit dem Schweizer Meistertitel 2019 hoch. Ich entschied mich, das Team bestehend aus 12 Spielern bis auf 2 Änderungen beizubehalten. Never change a winning Team.

Start mit Auswärtsspiel

Frohen Mutes reisten wir zur ersten Partie ins Fricktal. Der Gegner war vom Hcp her und dem nicht zu unterschätzendem Heimvorteil, klarer Favorit. Nichts desto trotz nahmen wir den Fight an. Leider verloren wir das Spiel mit 6:3.

Das zweite Spiel bescherte uns eine Heimrunde gegen Bubikon. Gemäss Hcp waren die Zürcher klarer Aussenseiter. Aber auch Underdogs sind für Überraschungen gut, und siehe da die Zürcher Oberländer gewannen das Spiel mit 5:3. Die Enttäuschung war gross, den Heimspiele sollten gewonnen werden, damit die Viertelfinals noch ein Thema bleiben.

Der dritte Gegner Domat Ems war auf dem Papier die Nr. 1 in unserer Gruppe und somit ein harter Brocken. Mit dem Messer am Hals reisten wir Mitte Juli ins Bündnerland. Nur noch mit einem Sieg konnten wir die Chance auf das Viertelfinale wahren. Voll motiviert traten wir in Bestbesetzung an. Meine Spieler und ich als Captain hofften aber vergeblich auf einen Exploit. Die Partie verloren wir mit 6:3.

In der vierten und letzten Begegnung Ende Juli gegen Goldenberg spielten wir um die goldene Ananas, sprich Ehre. Gutes Wetter, der Platz in hervorragendem Zustand und die Greens Pfeilschnell. Alles war angerichtet. Trotz Heimvorteil und guter Stimmung im Team verloren wir auch diese Partie mit 5:4. Am bestens präparierten Platz lag es nicht. Ein Kompliment dem Greenkeeper-Team für die immer wieder tolle Arbeit!

Fazit: Vier Spiele, null Punkte und Gruppenletzter

Als Captain wünscht man sich einen anderen Einstieg! Gewinnen ist nicht alles, aber immer eins auf den Sack kriegen ist nicht lustig und auch nicht förderlich für die Motivation des Teams. Als Captain trage ich die Verantwortung für unsere coole Truppe. Um nächste Saison wieder an erfolgreiche Zeiten anzuknüpfen, braucht das Team eine Blutauffrischung. Es werden einige Köpfe rollen und neue Gesichter kommen, damit wir wieder angreifen können. Die Ideen für den Umbau des Teams sind vorhanden. Die Motivation ist ungebrochen und die schönen Momente bleiben in Erinnerung.

Hurra, ein Birdie!

Es ist ein Specht und er hat schon mehr als 18 Löcher geschlagen. Und er macht aus unseren Filialen ein Paradies für Wohnaccessoires, kreative Dekoartikel, trendige Geschenkideen und Papeteriezubehör.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



ASGS SCHWEIZ – DEUTSCHLAND

**OFFIZIELLES LÄNDERSPIEL SCHWEIZ GEGEN DEUTSCHLAND VOM
11. BIS 13. JULI 2022 AUF DEM GOLFPLATZ GONTEN. ERSTER SIEG FÜR
DIE SCHWEIZ SEIT 2016.**



BRUNO WEIBEL
EHRENMITGLIED

Das wunderbare Wetter machte Freude. Die ASGS Schweiz lobte die Anlage und die Organisation des Golfclubs Appenzell übermässig.

Rahmenprogramm

Traditionell trafen sich schon am Sonntagabend über 60 bereits Angereiste, teils mit den begleitenden Partnerinnen, im Romantikhotel Säntis (mitten in Appenzell am Landsgemeindeplatz) zum gemeinsamen, kurzweiligen Abendessen. Ebenfalls «wie immer» absolvierten die begleitenden Damen ihr eigenes Programm, diesmal kurzfristig von Annelies Tschan hervorragend organisiert. Neben Golf spielen standen Ausflüge auf die Ebenalp, respektive den Aescher, dann auf den hohen Kasten und eine Dorfführung auf dem Programm, nebst dem Besuch der besten Restaurants der Gegend.

Golfen und Galadinner

Zuerst ging am Dienstag los mit den Four-Ball-Better-Ball Doppelmatchplays, und die Schweizer setzten den aggressiven Plan um. Nach harten, aber fairen Fights konnte am Abend beim «Galadinner» stolz der Zwischenstand 10,5:5,5 für die Schweiz bekannt gegeben werden. So ging es aus Schweizer Sicht am Mittwoch weiter. Die Schweizer liessen nichts mehr anbrennen und gewannen auch die Einzelmatchplay-Spiele mit 20:12, was zum Endresultat von 30,5:17,5 und somit zum ersten Schweizer Sieg seit 2016 führte.

Es war ein toller Anlass aber auch beste Werbung für den Golfplatz Gonten.

Attraktives Einsteigpaket



Attraktives Einstiegsangebot
Schlag ab CHF 780.-
CHF 980.- (bei einer Person)



gonten
APPENZELL

...steigen Sie jetzt ein! Mit unserem Golf Einstiegpaket

- › 11 Golf-Lektionen à 40 Min.
(je nach Bedarf sind für die Platzreife noch weitere Golflektionen nötig)
- › 1000 Bälle auf der Driving Range
- › Leihschlägerset bis zur Platzreife
- › Regel- und Etikettkurs mit Prüfung
- › Benützung der Übungsanlage
- › Benützung der 5-Kurzloch-Golfanlage
- › 9-Loch Übungsstunden vor der Platzreife-Prüfung
in Begleitung eines Mitglieds des GCA
- › 3 Greenfees nach bestandener Platzreife-Prüfung
- › Attraktives Anschlussangebot

Golf Gonten AG | T 071 795 40 60 | golfplatz.ch



HALL OF FAME

SPONSORED BY METALLBAU GONTENBAD AG



CLUBMEISTERSCHAFTEN

JAHR	LADIES	MEN
1997	Dorothy Bürge	Oskar Rechsteiner
1998	Edith Traber	René Hugentobler
1999	Edith Traber	Werner Brändli
2000	Edith Traber	Werner Brändli
2001	Edith Traber	Werner Brändli
2002	Edith Traber	Bruno Weibel
2003	Edith Traber	Bruno Weibel
2004	Edith Traber	Werner Brändli
2005	Vreni Eberle	Bruno Weibel
2006	Edith Traber	Werner Brändli
2007	Edith Traber	Tim Naef
2008	Edith Traber	Bruno Weibel
2009	Edith Traber	Bruno Weibel
2010	Gaby Brönimann	Werner Brändli
2011	Tuyet Hohnert	Ulrich Wiedmer
2012	Tuyet Hohnert	Werner Brändli
2013	Gaby Brönimann	Bruno Weibel
2014	Gaby Brönimann	Ulrich Wiedmer
2015	Gaby Brönimann	Bruno Weibel
2016	Laura Brändli	Mike Gassner
2017	Laura Brändli	Mike Gassner
2018	V. Auf der Maur	Mike Gassner
2019	V. Auf der Maur	Stefan Wirth
2020	V. Auf der Maur	Mike Gassner
2021	V. Auf der Maur	Stefan Wirth
2022	Laura Brändli	Stefan Wirth

MATCHPLAY

JAHR	SINGLE LADIES	SINGLE MEN
2003	Susanne Koster	Bruno Weibel
2004	Edith Traber	Stefan Wirth
2005	Elisabeth Keller	Stefan Wirth
2006	Edith Traber	Stefan Wirth
2007	M. Gmünder	Eugen Weder
2008	Lilo Scherrer	Heinz Bigler
2009	Christine Wyss	Ueli Wiedmer
2010	M. Berchtold	Werner Brändli
2011	Bettina Fleisch	Werner Brändli
2012	Ruth Scheidegger	Hans Bräm
2013	Maria Schiess	Matthias Hutter
2014	Pia Egloff	B. Sonderegger
2015	M. Gmünder	Michael Noser
2016	C. Wyss Zoller	Schärli Roland
2017	R. Scheidegger	Stefan Wirth
2018	Christina Fenyödi	Nicolas Knechtle
2019	Ruth Scheidegger	Jan Blum
2020	Ausgefallen	Stefan Wirth
2021	Pia Egloff	Jan Blum
2022	S. Birkenhoff	Nicolas Knechtle

JAHR TEAM

2005	Bruno Weibel u. Werner Brändli
2006	Notker Wirth u. Stefan Wirth
2007	Annelies Tschan u. Bernhard Tschan
2008	Lucia Meier u. Gabriella Brändli
2009	Bettina Schmid u. Michael Schmid
2010	Gaby Brönimann u. David Brönimann
2011	Marianne Gmünder u. Lisbeth Wirth
2012	Gaby Brönimann u. David Brönimann
2013	Neff Noah u. Mike Gassner
2014	Dominic Krucker u. Roger Krucker
2015	Michael Büchler u. Stefan Wirth
2016	Noah Neff u. Mike Gassner
2017	Michael Büchler u. Stefan Wirth
2018	Martin Dörig u. Nicolas Knechtle
2019	Tim Blum u. David Kaeser
2020	Stefan Wirth u. Notker Wirth
2021	Tim Blum u. David Kaeser
2022	Tim Blum u. David Kaeser

APPENZELER MEISTERSCHAFTEN

JAHR	LADIES	CLUB	MEN	CLUB
2000	Edith Traber	GC Appenzell	Werner Brändli	GC Appenzell
2001	Edith Traber	GC Appenzell	Werner Brändli	GC Appenzell
2002	Edith Traber	GC Appenzell	Werner Brändli	GC Appenzell
2003	Melanie Mätzler	GC Bad Ragaz	Werner Brändli	GC Appenzell
2004	Edith Traber	GC Appenzell	Werner Brändli	GC Appenzell
2005	Edith Traber	GC Appenzell	Rolf Mannhart	GC Bad Ragaz
2006	Edith Traber	GC Appenzell	Hans Bräm	GC Appenzell
2007	Carina Mätzler	GC Bad Ragaz	Rolf Mannhart	GC Bad Ragaz
2008	Monia Mätzler	GC Bad Ragaz	Fabian Bruhin	GC Bad Ragaz
2009	Béatrice Fischer	GC Hittnau	Niklas Nater	GC Hittnau
2010	Béatrice Fischer	GC Hittnau	Werner Brändli	GC Appenzell
2011	Edith Traber	GC Appenzell	Bruno Weibel	GC Appenzell
2012	Inge Spitznagel	GC München-Riedhof	Beat Sonderegger	GC Appenzell
2013	Ausgefallen		Ausgefallen	
2014	Gaby Brönimann	GC Appenzell	Dario Züllig	GC Entfelden
2015	Laura Brändli	GC Appenzell	Adrian Schwarz	GC Lipperswil
2016	Amanda Ernst	GC Heidental	Stefan Weigle	GC Lipperswil
2017	V. Auf der Maur	GC Appenzell	P. Schweizer	GC Villars
2018	Christine Weber	GC Heidental	Marco Ludescher	GC Freudenstadt
2019	Vanessa Hug	GC Domat/Ems	Ian Kepper	GC Lipperswil
2020	Corona Virus	GC Covid-19	Corona Virus	GC Covid-19
2021	Ausgefallen		Ausgefallen	
2022	Selina Casal	GC Domat/Ems	Stefan Weigle	GC Lipperswil



BERICHT DER «FINÄNZLERIN»

**UNSERE FINANZCHEFIN WÄRE AUF DER GOLF-WORLD-TOUR,
WENN SIE GOLFEN KÖNNTE WIE SIE DIE CLUB-BUCHHALTUNG IM GRIFF HAT.
HIER IHRE NOTIZEN DAZU.**



SANDRA NATER
VORSTANDSMITGLIED
FINANZEN

Es ist doch wie beim Golf spielen: Man studiert (mit gutem lesen) das Green, puttet und dann rollt der Ball über das Green und sollte, wenn irgend möglich, direkt ins Loch.

Auch bei den Finanzen rollt der Rubel gezielt, wenn man gewisse Punkte studiert. Bei den Finanzen geht es um Ziele, Analysen oder aber auch Fehlervermeidung. Könnte eine trockene Materie sein – aber nein. Ist es nicht auch beim Golf spielen so? Jeder von uns setzt sich beim Spiel gewisse Ziele, sei es das Handicap zu verbessern, sei es einen netten Flight zu haben oder gar den ersten Preis abzuholen. Auch wirst du schon zig-fach dein Golfspiel analysiert haben, ich höre die Diskussionen nach einer Runde immer wieder: «Hätte ich doch da..., ach der falsche Schläger gewählt..., wäre nur nicht dieses Wasser/Sand/Kante..., wenn dann...»

Würden wir während einer Golfrunde nicht so viele oder weniger Fehlschläge haben, würden wir alle auf der World-Tour spielen. Du siehst, unser Golfspiel hat sehr wohl sehr viel mit den Finanzen gemeinsam.

Ich versuche, wenn irgend möglich, das bewilligte Budget einzuhalten – das ist mein Ziel, mir keine Fehler zu leisten bei der Bezahlung resp. deren Verbuchung und analysiere natürlich sehr gerne den Jahresabschluss, welcher ihr an der Hauptversammlung jeweils intensiv studieren könnt.

Für mich sind die Zahlen das Alltägliche. Die Arbeit mit meinen Vorstands-Gspänli ist sehr stimmig und wertvoll, ebenso die Zusammenarbeit mit dem gesamten Team der Golf Gonten AG – äfach uh schön, danke euch Allen.



REGELKUNDE ‹GESCHENKT›

BEREITS IM LETZTEN GREEN HABEN WIR DIE REGELKUNDE IM ‹MATCHPLAY› ANGESCHAUT. ERGÄNZEND DAZU HIER DIE REGELAUSLEGUNG FÜR ‹GESCHENKT›.

Entgegen einem Zählspiel darf im Lochspiel/Matchplay ein Schlag des Gegners geschenkt werden. Vielfach werden die Worte, ‹de isch guet› oder das noch einfachere ‹ok› gebraucht. Das ist aber nicht korrekt.

Klare Aussage machen!

Gemäss Regelbuch muss das Schenken klar ausgedrückt werden. Also zum Beispiel ‹der Ball ist geschenkt›. Oder ‹geschenkt, du hast das Loch gewonnen›. Ansonsten widerfährt einem dann eine solche folgende Situation: Der Gegner teilt mit ‹de isch guet›, man nimmt den Ball auf und der Gegner fragt was los ist? ‹Ich habe nicht geschenkt, sondern meinte, das war ein guter Schlag!›

Selbstverständlich darf das Schenken auch signalisiert werden, durch das Aufheben oder Wegschieben des gegnerischen Balles.

Wichtig: Hat ein Spieler das ‹Schenken› des Gegners missverstanden, darf der Ball an der ursprünglichen Stelle wieder hingelegt werden und straflos zu Ende gespielt werden.

Und: Schenken ist endgültig und kann nicht widerrufen werden. Viel Spass beim nächsten Jahresmatchplay



BRUNO WEIBEL
EHRENMITGLIED
SCHIEDSRICHTER
GOLF SUISSE

FRAGEN

Fragen zu Regeln beantworte ich jederzeit unter info@brunoweibel.ch.



DAS INTERVIEW ZUM THEMA GOLF

ES GIBT IMMER WIEDER INTERESSANTES ÜBER UNSERE MITGLIEDER ZU ERFAHREN. AUS DIESEM GRUND ERSCHEINT IM <GREEN> JEWEILS EIN INTERVIEW – IN DIESER AUSGABE MIT TANJA SIEGFRIED, NEUMITGLIED IM GCA.



MATTHIAS NAEF
REDAKTOR

<gwondrig> (neugierig)

sind die Appenzeller <alleweil>; man möchte gerne wissen, woher, warum, usw... man ins Appenzellerland gekommen ist und wer hinter der Person steckt. Wir fragen einfach oder machen ein Interview...



TANJA SIEGFRIED
NEUMITGLIED

Gekommen um zu bleiben

ist Tanja zusammen mit ihrem Mann nach Appenzell. Ebenfalls war klar (aufgrund ihrer Golf-<Laufbahn>), dass sie Mitglied in einem Golfclub in der Nähe wird.

Vielen Dank und <Wöllkomm>

Viel Interessantes und auch, dass bei Dir bereits vor rund 14 Jahren (Hochzeit in der Kirche St.Martin in Schwende) die Sehnsucht von Tanja <nach Appenzell zu ziehen> gereift ist, konnte ich im Interview erfahren...

Hier mein Interview mit Tanja. Es hat riesig Spass gemacht, Dich kennenzulernen und vielen Dank für Deine spontanen Antworten. Willkommen und schöne Zeit im Appenzell und dem Golfclub Appenzell.

Hallo Tanja, Deine Spontan-Antwort zum «Golf»?

...wird von einigen Nichtgolfern leider völlig unterschätzt

Wie ist die letzte Golfsaison für Dich verlaufen? Erfolge?

Gut, diese fand grösstenteils an unserem Wochenenddomizil in Deutschland statt. Wir konnten z.B. mit unserer Damenmannschaft des GC-Sonnenalp-Oberallgäu die Liga halten, das war eine recht knappe Sache dieses Jahr, da wir in einer starken Gruppe waren. Und die Mannschaftsdamen motiviert durch die Saison zu führen ist in jeder Saison ein schöner Erfolg, der über den Einzelerfolgen steht.

Wie würdest du Dich «privat» beschreiben? Dein Lebensmotto?

Lebensfroh und humorvoll, unabhängig, straight und ein grosses Herz für Tiere. Inzwischen bin ich nicht mehr so zielstrebig wie früher und sehe viele Dinge ziemlich gelassen. Mein Lebensmotto bleibt dennoch: «geht nicht gibt's nicht»

Tanja, als Golferin...

Zockt gerne risikoreich in privaten Runden. Im Turnier spiele ich eher taktisch. Ich lebe den Golfsport zwar mit einem gewissen Ehrgeiz, dennoch nicht verbissen, denn ich verdiene damit nicht mein Geld und es gibt viel wichtigere Dinge, z.B. die Gesundheit.

Spezielles? Familie?

Durch meinen Schweizer Mann habe ich dieses wunderbare Land lieben gelernt und werde es nicht mehr verlassen. Unter anderem auch, weil ich seit 15 Jahren den direkten Vergleich zu Deutschland habe... Während der Winter sind wir häufiger in Südafrika und haben eine Mitgliedschaft im Glendower GC. Inzwischen halten wir uns mehrheitlich im Golfmekka Joburg sowie im Kruger und an der Ostküste auf.

Den Plan, dort später einmal komplett zu überwintern, habe ich jedoch aus verschiedenen Gründen aufgegeben.

Wieviel Jahre spielst Du bereits Golf und wo hast Du zu spielen angefangen?

Seit knapp 16 Jahren, bin also ein Spätstarter. Ich habe im GC Waldegg-Wiggensbach im Allgäu angefangen, da dort der damalige Pro und Geschäftsführer des Clubs zufällig mein Nachbar war und wir uns ab und zu auf ein Glas Rotwein getroffen haben. Irgendwann meinte er, er würde mir die Platzreife verschaffen. Ein Jahr nach der Platzreife wusste ich, dass Golf meinen bis dahin ausgeübten Tennissport komplett ersetzen wird.

Warum hast Du gerade Appenzell als Wohnort und Golf Gonten gewählt?

Wir haben 2008 in der Kirche St.Martin, Schwende, geheiratet. Schon damals zog es uns in diese einzigartige Gegend. Ich bin ein ausgesprochenes Landei, da ich in einem sauerländischen Dorf in Deutschland aufgewachsen bin und das Land liebe und brauche. In meinem Vollzeitjob habe ich zum Glück die freie Wohnortwahl und viele Freiheiten, daher war der ersehnte Schritt aus der Stadt hinaus nach Appenzell realisierbar.

Golf Gonten ist selbstverständlich der Club der Wahl gewesen, da nah, bodenständig, sympathisch, idyllisch gelegen und ebenfalls wichtig: Range ist im Winter geöffnet.

Handicap-Kurve... Ziele? grosse Sprünge?

Die Kurve ging nach dem Start zügig bergab, sicher auch, weil ich aus dem Tennissport komme. Meine Eltern haben mich mit sechs Jahren in den Dorf-Tennisclub gesteckt, obwohl mir Fussball viel lieber war. Dann kamen grössere Clubs und der Tennis-Leistungssport.

Zusätzlich habe ich 17 Jahre als Tennistrainerin neben Schule, Ausbildung und Studium gearbeitet. Das alles war sicherlich sehr förderlich für das Golfspiel.

Ziel für 2023 könnte sein, wieder unter Hcp 3 zu kommen und dieses Hcp dann fünf Jahre zu halten. Doch so ein Hcp muss eben auch gepflegt werden. Das bedeutet Zeitaufwand, konsequentes Training unter der Woche neben dem Job. Hinzu kommt die Priori-

tätenfrage. Die grösseren Sprünge wird es dann wieder in 15-20 Jahren geben, dann allerdings nach oben.

Tanja ready for Interclub?

Absolut ready, ich habe meine Bereitschaft schon zugesagt und würde mich freuen. Hoffentlich hat es genug Damen, sodass für 2023 eine Mannschaft gebildet werden kann. Mannschaftsleben und Turniere sind schöne Dinge, vor allem, wenn es dabei noch Spass macht, die Truppe motiviert ist und harmoniert.

Wie sind Deine Golfbälle beschriftet? Grund dafür?

Keine individuelle Beschriftung, ich achte eher auf bestimmte Ballmarken. Auf gewisse Marken verzichte ich lieber, zumal solche Bälle dem Schläger und den Ohren weh tun.

Wer ist Dein Golf-Vorbild?

Manche jungen Mädels mit minus Hcp's oder 0er Hcp's aus unseren Mannschaftsspielen in der Deutschen Golfliga. Die hauen an manchen Tagen im Zählspiel full risk zwei, drei Bälle hintereinander vom Abschlag ins Nirgendwo, smilen dennoch weiter und bleiben völlig entspannt und freundlich. Und am nächsten Loch jagen sie mit ihren dünnen Armen dann erneut full risk einen 220m Abschlag auf das Fairway. Das ist so mega cool. Golf wird eben mit viel mit Schwung gespielt.

Was ärgert dich auf dem Golfplatz?

Nicht zurückgelegte Divots sowie Pitchmarken auf dem Grün. Besonders jedoch die Loch-Busch-Pinkler. Da bringe ich mal aus Südafrika ein lustiges Warnschild mit...

Hast Du schon ein Lieblings-Loch in Gonten?

Welches Dein «Frustr»-Loch?

Nur Lieblingslöcher, tatsächlich vor allem die ersten 9 Loch. Keine Frustrlöcher. Ich heisse an jedem Platz jedes Loch willkommen, das ist für den Erfolg am Loch die richtige Einstellung. Und schräge Löcher kenne ich ja aus dem Allgäu.

Wie hast Du es mit den Flighth-Partnern?

Easy. Lustig und locker. In privaten Runden sowieso, da sucht man sich ja die Flightpartner selber aus.

Bei allzu verbissenen Flightpartnern im Turnier werde ich allerdings sehr still, denn die müssen ja in erster Linie mit sich selber zurechtkommen.

Golf ist zum Glück ein Sport, welcher ermöglicht, dass viele verschiedene Hcp's im Flight spielen können. Pseudoarrogante Single Handicapper sind total out, und ich stelle mit Freude fest, dass solche speziellen Exemplare auch immer seltener werden.

Hast Du noch einen Gedanken zum Interview-Abschluss?

Es ist schön, wie freundlich man im Golfclub Appenzell begrüsst wird und wie natürlich hier der Umgang miteinander ist. Es existiert hier, meinem ersten Eindruck nach, ein fröhliches Miteinander in einem intakten Clubleben. Das ist nicht für jeden Golfclub selbstverständlich und sehr wertvoll.

PS... was Du noch sagen/erwähnen möchtest...

Allen motivierten Golf-Späteinsteigern kann ich für den evtl. schwierigen Golfanfang mitgeben: dream big, es kann ziemlich viel drin sein



Es ist unser Traum-Bad geworden, einfach super!

24h Pikettdienst T 071 243 30 80
wirth-gebaeudetechnik.ch

HANDWERK NEU GLÄBT.



APPENZELER MEISTERSCHAFTEN 2022

BEI HERRLICHEM WETTER UND BESTEN PLATZVERHÄLTNISSEN HABEN ÜBER 90 MOTIVIERTE GOLFER ANFANG JUNI DIE OFFENEN APPENZELER MEISTERSCHAFTEN BESTRITTEN.



BRUNO WEIBEL
EHRENMITGLIED

Genaueres Spiel war gefordert

Der Golfplatz ist jeweils um diese Jahreszeit definitiv am schwierigsten zu spielen. Das hohe Rough bedingt eine genaue Spielweise und der Ball muss zwingend im Spiel gehalten werden. Bälle in der hohen Wiese bedeuten meistens einen Ball Verlust. Dies zeigte sich auch dieses Jahr. Wenn nämlich Longhitter mit plus Handicap lediglich eine Par-Runde spielen, dann sagt das alles über die Schwierigkeiten des Platzes aus.

Und es zeigt sich auch immer wieder, dass der Golfplatz in Gonten vom Course Rating her eher zu tief bewertet ist. Kleine und schwierig zu lesende Greens, schmale Fairways. Enge Landezonen und zudem das angetönte Rough erschweren das Spiel ziemlich stark.

Sieger aus Lipperswil und Domat Ems

Am besten damit umzugehen konnte bei den Männern Stefan Weigle vom Golfclub Lipperswil. Er spielte total 148 Schläge. Also je zweimal 74. Auf den zweiten Platz kam Shane Gannon vom Golfclub Ybrig mit Total 149 Schlägen und als Drittplatzierter spielte Sandro

HAUPTSPONSOR

die Mobilier

CO-SPONSOREN

Keller
Spiegelschränke AG

hirn
AUTOMOBILE

S
STREIBER

Pro Timer[®]

voschelectronic

METALLBAU
GONTENBADAG

S-P-C SHOP
Mit Freude am Bäckerli | www.spcshop.ch

 royalnorm Küche & bad

 norm / elektro

 norm / montagen

 norm / kontroll

 norm / sanitär

 norm-gruppe

Metz vom Golfclub Davos ein Total von 150 Schlägen. Die ersten drei also innerhalb von lediglich zwei Schlägen.

Bei den Frauen spielte Selina Casal vom Golfclub Domat Ems mit total 159 Schlägen am besten, gefolgt von Estelle Keel vom Golfclub Schönenberg mit total 161 und der einheimischen Vanessa Auf der Maur mit 162 Schlägen auf den ersten drei Plätzen.

Erfolgreicher Donatoren Abend

Der Donatoren Abend war wiederum ein voller Erfolg. Die geladenen Gäste konnten ein perfektes Abendessen geniessen. Die Referenten erzählten informatives aus ihren Bereichen. Jakob Signer konnte nach dreijähriger Tätigkeit als Regierungsrat des Justiz- und Polizei Departements von Appenzell Innerrhoden bereits viele Erfolge und Neuigkeiten präsentieren. Die Verkehrsfreimachung des Dorfkernes sei hier nur am Rande erwähnt.

Ralph Weibel konnte als neuer Chefredaktor des Nebelspalters sicher einige Neukunden gewinnen. Der Nebelspalter ist immerhin das älteste Satire Magazin der Schweiz. Seine satirischen Kolumnen finden grossen Anklang bei den Lesern.

Als Abschluss konnte der Sportler Marc Bischofberger über seine bisherigen Erfolge berichten. Als Ski Crosser betätigt er sich in einem boomenden Sport. Er konnte bereits den Gesamtweltcup gewinnen und mit einer Olympischen Silber Medaille in Pyeongchang nachdoppeln. Sicher hört man noch einiges vom Appenzeler Sportler, obwohl er nicht mehr der Jüngste ist.

Die nächsten offenen Appenzeller Golf Meisterschaften finden im 2023 am 10. und 11. Juni statt.

WIR SIND ONLINE

Unter dem Link appenzellermeisterschaften.ch finden Sie die interessanten Referate und die sportlichen Höhepunkte der vergangenen Jahre.



WWW

«THE YOUNG GOLFERS» TURNIER

DAS ERSTE TURNIER FÜR JUNGE GOLFERINNEN UND GOLFER WAR EIN ERFOLG. IN EINEM SCRAMBLE TURNIER SPIELTEN DIE TEILNEHMENDEN IM ALTER VON 18 BIS 36 UM TOLLE PREISE.



LAURA BRÄNDLI
MITGLIED

Erfolgreiche Premiere

Im Golfclub Appenzell mangelt es grundsätzlich nicht an jungen Spielerinnen und Spieler. Daher kam die Idee auf, ein offenes Turnier für diese Generation zu organisieren und ein Programm mit Spiel und Spass auf die Beine zu stellen. Auf Loch 12 bestimmte beispielsweise das Glücksrad den Schläger für den Abschlag. Zwei Teams mussten sodann tatsächlich mit dem Putter abschlagen. Ein kleiner Trost war immerhin der Getränkeservice auf dem Platz. Mit Hilfe von grosszügigen Sponsoren und Sponsorinnen konnte so ein tolles Turnier durchgeführt werden. Bei wunderschönem Wetter und anschliessendem Nachtessen auf der Terrasse, ist der Anlass bei allen Teilnehmenden sehr gut angekommen.

Auch 2023 wieder im Turnierkalender?

Wir hoffen auf eine erneute Durchführung nächstes Jahr und danken nochmals allen die mitgemacht und mitgeholfen haben! Für mehr Fotos und News folgt uns auf Instagram unter: <theyounggolfers>.





AUSFLÜGE DER «MANNE»

IM FRÜHJAHR BERGAMO – IM SPÄTSOMMER ALLGÄU. ES SIND KLEINE DINGE, WELCHE GAR OFT AM MEISTEN FREUDE BEREITEN. SO GESCHEHEN IM GOLFAHR 22 FÜR DIE APPENZELLER «MANNE».



ANDREAS WÖLLNER
MITGLIED

Ein kurzer Rückblick rechtfertigt sich deshalb

Rufen wir doch zuerst einmal in Erinnerung, weshalb immer wieder die Rede ist von den «Manne» des Golfclubs Appenzell, sind doch die golfenden Herren der Schöpfung sonst allenthalben unter dem Begriff «Men» eingereiht. Diese Spezialität geht auf die Zeit zurück, als Reto Inauen Men's Captain war. Seine Affinität zu indigenem Sprachgebrauch ist zweifellos auf seine Innerrhoder-Abstammung zurückzuführen, welche ihm den löblichen Mut vermittelte, dem Englischen zu entsagen. Seither ist der Begriff «Manne» fest etabliert.

Benvenuti a Bergamo

Die Exkursion der «Manne» aus Gonten nach Bergamo liegt schon weit zurück und wird durch die Ereignisse im Allgäu – bezüglich Aktualität etwas in den Hintergrund gerückt.

Unter dem Titel «postpandemischer» Golfausflug lässt sich der jüngste Saisonstart, den die «Manne» in Bergamo geniessen durften, in die Annalen eintragen. Zweimal musste dieser Traditionsevent wegen Covid 19 ausgelassen werden. Entsprechend intensiv gestaltete sich das Wiedersehen mit den Bediensteten des Golfclubs

Bergamo sowie mit jenen des Hotels Camoretti. Immerhin waren die Appenzeller schon mehr als ein Dutzend Mal zu Gast bei den Lombarden.

Drei prächtige Tage

Manne-Captain Stefan Wirth hat im Rahmen seiner umfassenden Organisationsarbeiten nicht nur für alle erforderlichen Reservationen und einwandfreien Abläufe gesorgt, sondern es gelang ihm auch, die meteorologischen Voraussetzungen grandios einzufädeln.



Ob es auch seinem Verdienst zuzuschreiben ist, dass sechs «Hamburger (Erst-Mal-Teilnehmer) den Weg nach Bergamo unter die Räder zu nehmen, sei dahingestellt. Wichtig erscheint die Tatsache, dass die sechs Herren ihrer noblen Pflicht nachgekommen sind. Denn traditionsgemäss berappen (in diesem Fall «beeuoen») die Hamburger mindestens einen Apero.

Für einen wichtigen gesellschaftlichen Aspekt war demnach schon einmal gesorgt.

Nicht nur Jubel und Trubel

Nicht lange vor dem Ausflug war Heinz Bigler, der in Bergamo wie auch im Allgäu stets mit willkommener Präsenz glänzte, verstorben. Grund genug für den Captain wie auch für die Teilnehmer, eine Schweigeminute einzuschalten. Ein paar Gedanken eines jeden an den bis zum Lebensende positiv denkenden Kollegen waren seiner würdig.

Das Golfspiel kam nicht zu kurz

Die 27 Fairways bieten jährlich die Möglichkeit, ein dreitägiges Turnier zu veranstalten bei dem sich nie eine Kombination wiederholen muss. Dies vermittelt dem Programm einen ganz besonderen



Reiz – Jahr für Jahr. Dass die Resultate in Bergamo jeweils nicht einen beson-deren Glanz von sich geben, liegt an der frühen Saisonphase, denn in Gonten liegt immer noch Schnee, wenn in der Lombardei die Kirschbäume blühen.

So steht verständlicherweise das «Social Life» jeweils etwas vor den Resultatblättern...

Auf jeden Fall ist das Erlebnis Bergamo für die Appenzeller Manne allemal die Reise wert!

Zum 19. Mal im Oberallgäu

Schon früh im Jahr hatte Stefan Wirth zum Ausflug nach Oberstdorf aufgerufen, ist doch aus Platzgründen (Hotellerie) die Teilnehmerzahl limitiert. So fand sich dann in der letzten Augustwoche das gesamte Golferkontingent in Oberstdorf ein, um während dreier Tage dem liebsten Hobby zu frönen.

Hatte der Captain für sämtliche Vorbereitungen gesorgt, so musste er auf seine eigene Teilnahme verzichten. Der rhetorisch bestens beschlagene Sebedöni übernahm in der Folge die Moderation für die drei Tage.

Wie hätte es auch anders sein können, als dass er ganz oben auf seiner Traktandenliste das Thema «Hamburger» und «Apero» eingetragen hatte. Und siehe da – der Wohltäter konnten mehrere gefunden werden. Einer davon war noch nicht so prominent, wurde es dann aber unverzüglich, als bekannt wurde, dass er ab dem 1. Januar 2023 das Captain-Amt von Stefan Wirth übernehmen werde. Was für ein kometenhafter Aufstieg für Peter (Pedro) Schwager: Vom Hamburger zum Manne-Captain! Herzlich willkommen und herzliche Gratulation!

Sonnenalp und Obarallgäu...

...so heissen die beiden den meisten Golfern aus der Appenzeller Region schon bestens bekannt. Sie sind nur etwa vier Kilometer voneinander entfernt, bieten aber sehr unterschiedliche Voraussetzungen, was z.B. das Höhenprofil anbelangt. Die sportlichen Anforderungen sind allein schon durch die Fairway-Dimensionen recht anspruchsvoll. Im Gegensatz zum Spielniveau in Bergamo zu

Saisonbeginn fallen die Resultate ein halbes Jahr später jeweils spürbar besser aus. So auch in diesem Jahr.

Resultate und Referenzen

Bemerkenswert ist bestimmt die Tatsache, dass der künftige Manne-Captain, Pedro Schwager, während der drei Tage ein Total von 63 Brutto-Punkten erspielt und sich somit den Gesamtsieg gesichert hat. Diese sportliche Referenz deckt sich nach dem ersten Kennenlernen zweifellos auch mit der persönlichen – ein Versprechen für die Zukunft.

Weniger Referenzen als vielmehr Gewohnheiten vermochten Martin Dörig mit 61 sowie Sebedöni Hersche mit 54 bzw. mit den Rängen zwei und drei zu bieten.

Den eindrücklichsten golferischen Erfolg gelang wohl Willem Ambagtsheer gewann er doch die Gesamtwertung Netto mit 106 Punkten und war der einzige Teilnehmer, welcher eine Handicap Verbesserung realisierte. Der guten Ordnung halber sei an dieser Stelle nicht verschwiegen, dass er seit Bergamo von Hcp 54 bis Allgäu Hcp 42,9 eine üppige Steigerung erreichte und sein Speckgürtel in Bezug auf die Vorgabe etwas an Üppigkeit abzugeben



vermochte. Jürg Gschwend und Andres Breitenmoser folgten auf den Rängen zwei und drei mit je 94 Punkten und Ausgangslage Hcp 16,4.

Jubiläumsvorschau

Im kommenden Jahr wird der neue Manne-Captain die Gelegenheit haben – und bestimmt auch erfassen – die Jubiläumsfeier für <20 Jahre Appenzeller Golfer im Allgäu> mit einer stolzen Truppe zu zelebrieren.

Hierfür bieten sich vier Örtlichkeiten an, welche zu berücksichtigen sind: Beide Golfplätze, das zum Stamm-Logement avancierte Hotel Sonnenbichl sowie das Hotel Traube in Oberstdorf.

In Letzterem hat die Allgäuer Geschichte begonnen und sich durch das jährliche Wiedersehens-Nachtessen zu Ehren des <Ur-Sponsors> Fuzzi Scheuerl in dessen Musik- und Unterhaltungsgarten fortgesetzt.

Der Festivitäten werden ausreichend sein. So bin ich heute schon gespannt, ob da noch Zeit für das Golfen bleiben wird. Auf jeden Fall sei allen Interessenten empfohlen, die Anmeldung frühzeitig im kommenden Winter einzureichen.



Zum Schluss noch ein Dank

Die Demission von Stefan Wirth als Manne-Captain ist mittlerweile bekannt. Man kann zur Tagesordnung übergehen. Oder etwa doch nicht?

Wohlwissend, welch herausforderndes Engagement von einem Sektions-Captain verlangt wird, entbiete ich im Namen aller «Manne» des Golfclubs Appenzell sowie einer Reihe von mittlerweile herangereiften Senioren den besten Dank an Stefan Wirth. Seine berufliche Herausforderung hinderte ihn nie daran, verschiedene Turniere und insbesondere die Ausflüge ins benachbarte Ausland einwandfrei zu organisieren. Allein die Tatsache, dass er selber nur selten teilnehmen konnte und die «Moderation» diverser Veranstaltungen an Sebedöni delegieren musste, zeigt auf, dass seine Kapazitäten mehr als nur ausgeschöpft waren.

Er übergibt die kerngesunde «Manne-Sektion» an Pedro Schwager. Grosser Dank und herzliches Willkommen halten sich auf höchstem Niveau die Waage.

GUERLAIN
PARIS

Caroline Neff
KOSMETIKSTUDIO



- Permanent Make-up de Luxe
- Gesichtsbearbeitungen
- Wimpern und Brauen färben
- Manicure und kosm. Fusspflege
- Haarentfernungen mit Warmwachs oder Definitiv (Blend-Apilus)
- Fusspflege mit French

Kosmetikstudio Caroline Neff
Wührestrasse 2
9050 Appenzell
071 787 29 09
079 355 88 77
www.kosmetikcaroline.ch



Hotel Landgasthof Eischen

Herzlich Willkommen

Treten Sie ein, spüren Sie die Appenzeller Gastlichkeit, fühlen Sie sich willkommen und lassen sich von uns kulinarisch verzaubern.

NEU Panoramasaal mit Blick über das Appenzellerland. Wunderschöner neuer Hotelbereich, grosse, heimelige Zimmer auf höchstem Niveau. Mit Haus eigenem Wellnessbereich. Panoramaschwimmbad, Biosauna, Finnischsauna, Aroma-Dampfbad, Outdoor-Whirlpool, Ruheräume etc.

Wir freuen uns Sie bei uns zu begrüssen.

Familie Inauen

*Hotel Landgasthof Eischen – Kaustrasse 123 – 9050 Appenzell
Tel. 071 787 50 30 – Fax 071 787 56 60 – www.eischen.ch – info@eischen.ch*

IMPRESSIONEN ABSCHLUSSTURNIER





KURZ NOTIERT

IN DIESER RUBRIK NOTIEREN WIR DINGE, WELCHE IN DER BERICHTS-PERIODE PASSIERT SIND ODER EBEN NICHT! AUCH FINDEN RANDNOTIZEN HIER IHRE PLATTFORM.



MATTHIAS NAEF
REDAKTOR

Siegerehrung um 9.00 Uhr

Weil der zweite IC-Tag buchstäblich ins Wasser fiel, fand die Siegerehrung frühmorgens um 9.00 Uhr statt. Details dazu im Bericht der IC-Women 50+.

Turnier-Teilnahmen rückläufig – Trend oder Zufall?

Unser Club-Captain möchte dieser Frage nachgehen und Eure Meinung dazu - was hält Euch heute davon ab, an Turnieren teilzunehmen? Was müsste man ändern, um das Ganze für Euch attraktiver zu gestalten? Welche Wünsche habt Ihr? Details dazu im Bericht des Club-Captains.



Pitchmarken ausbessern

Im Golf ist es ein wichtiger Teil der Etikette, dass die Spieler ihre Pitchmarken selbst ausbessern – vielen Dank.

Mein bester Schlag

«Beim schwierigsten Schlag im Golfsport muss der Ball zunächst gegen eine Eiche geschlagen werden, um von dort aus in einen Bunker zu fallen, wo er genau auf einen Stein treffen muss, so dass er aufs Grün springt und ins Loch rollt. Dieser Schlag ist so schwierig, dass er selbst mir bisher nur ein einziges Mal (im Traum) gelungen ist.» (Autor: unbekannt).



«Züliges Spiel» auch im 2023

Die Green-Redaktion wünscht Euch einen geruhsamen Winter und eine wunderschöne Golfsaison 2023.



ZELLER

HAUSHALTGERÄTE AG

Tel. 071 787 21 21

zeller-haushaltgeraete.ch



VERKAUF

SERVICE

ENTSORGUNG

ADRESSFELD UND FRANKIERZONE
(KOMMENTAR WIRD DURCH DRUCKEREI GELÖSCHT)

hirn **AUTOMOBILE**

Neu bieten wir Ihnen an

Langzeit-Miet-Modell

Das Mobilitätsverhalten der schweizerischen Bevölkerung ist im Wandel. Benutzen statt besitzen heisst das neue Lösungswort.

Das neue Modell bietet tolle Vorteile und beinhaltet alles ausser dem Treibstoff Sicherheit bei den Kosten uvm.

Verlangen Sie unser Angebot!

www.hirn.ch

Ihre Mobilitäts-Berater

